

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Rainer • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 26. Januar 2024 • 48. Jahrgang • Nummer 04

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (10.00 bis 16.00 Uhr) ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.

Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117**
Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 27.01.2024

Marien Apotheke, Ertingen, Tel. 07371 6225

Sonntag, 28.01.2024

Apotheke Selbherr, Bad Saulgau, Tel. 07581 8799

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf **24 Std. Rufbereitschaft:** **Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen **Tel. 07572-7137-431**
Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 8, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
christliche-sozialstiftung@t-online.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau

Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**
Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach
E-Mail u.reiter@mr-ao.de **Tel. 07585-9307-11**

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr) **Tel. 0170-2208012**

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

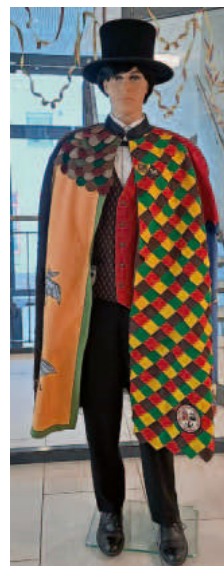
AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Bürgermeister informiert

Zukunft der Post-Filiale gesichert

Die Problematik bezüglich der Post-Filiale hat sich inzwischen gelöst. Seit Ende letzter Woche ist klar, dass die Post in „Heikos Lädlele“ im Geschäftsgebäude Beizkofer Straße 35 bleibt. Wir dürfen uns freuen, dass damit die Post-Dienstleistungen auch zukünftig in der Gemeinde Hohentengen erledigt werden können.

Meine Bitte: Getreu dem Slogan „Geh' nicht fort, kauf im Ort!“ sollten wir nicht nur die Post, sondern alle Läden und Geschäfte in der Göge unterstützen. Wenn wir hier einkaufen, was möglich ist und auch die angebotenen Dienstleistungen nutzen, tragen wir dazu bei, dass es diese Angebote auch in Zukunft noch geben wird.



Erster Bewerber im Bürgermeister-Wahlkampf?

Inzwischen hat sich ein erster Bewerber im Bürgermeister-Wahlkampf gemeldet und sich gleich dauerhaft im Rathaus einquartiert, um die Abläufe der Gemeindeverwaltung genau zu beobachten...

Spaß beiseite! Im Foyer des Rathauses wurde auch in diesem Jahr eine Figur aufgestellt, die das schöne und bunte Häsel trägt, das aus den Narrengewändern aller Göge-Narren zusammengesetzt ist. Diese Narrenfigur stimmt alle Besucher des Rathauses auf die anstehende „fünfte Jahreszeit“ ein. **Herzlichen Dank an die Göge-Narren für diese tolle Aktion!**

Peter Rainer, Bürgermeister

Ärgernis der Woche

An dieser Stelle haben wir immer wieder schon auf **illegal entsorgten Müll** hingewiesen. Oftmals handelt es sich dabei um Sperrmüll oder klassischen Restmüll. Teilweise wird aber auch Biomüll einfach in Wald und Flur entsorgt. Jüngst erhielten wir beispielsweise den Hinweis, dass zwischen Völlkofen und Günzkofen in letzter Zeit regelmäßig solche wilden Müllablagerungen entdeckt worden sind. Einerseits handelt es sich dabei – auch wenn der Müll verrottbar ist – um eine illegale Entsorgung. Außerdem besteht für Hunde, die beim Gassi gehen Speisereste mit unbekanntem Inhalt zu sich nehmen, die Gefahr einer Vergiftung oder anderweitigen Erkrankung. In diesem Sinne bitten wir alle Bürger, jeglichen Abfall umweltgerecht zu entsorgen. Hilfe bietet hierbei der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb unter <https://www.landkreis-sigmaringen.de/abfallwesen/Was-entsorge-ich-wie>

Das digitale Bauamt

Am 25.11.2023 ist das Gesetz zur Digitalisierung baurechtlicher Verfahren in Kraft getreten, welches unter anderem die folgenden wesentlichen Änderungen der Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) mit sich brachte:

- Anträge und Bauvorlagen werden künftig nicht mehr bei den Gemeinden, sondern direkt bei der unteren Baurechtsbehörde (bei uns: Landratsamt Sigmaringen) eingereicht.
- Sämtliche Abweichungen, Ausnahmen oder Befreiungen müssen künftig vom Bauherren ausdrücklich beantragt werden.
- Die Beteiligung angrenzender Nachbarn wird auf Fälle begrenzt, in denen diese durch Abweichungen, Ausnahmen oder Befreiungen von nachbarschützenden Vorschriften unmittelbar betroffen sind.
- Baurechtliche Entscheidungen können in elektronischer Textform erlassen und nach Maßgabe des Onlinezugangsgesetz bekannt gegeben werden.

Einreichung eines Bauantrags oder Kenntnissgabeverfahrens

Die Einreichung in **Papierform** ist nur **noch bis zum 31.12.2024** möglich. Einzureichen ist eine Ausfertigung des Bauantrags beim: Landratsamt Sigmaringen, Fachbereich Baurecht, Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen

Wir bitten um die Zurverfügungstellung der Antragsunterlagen zusätzlich in elektronischer Form per E-Mail an:

post.baurecht@lrasig.de

Die **digitale Einreichung** ist ausschließlich über das virtuelle Bauamt Baden-Württemberg (ViBa BW) möglich: **<https://bw.digitale-baugenehmigung.de/lk-sigmaringen>**

Zur Antragstellung erforderlich

- für Entwurfsverfasser: Anmeldung über das „Mein Unternehmenskonto“
- für Bauherren: Anmeldung über das „BundID-Konto“

Hinweis: Die Erstellung eines BundID-Kontos ist nur mittels Online-Ausweis oder ELSTER-Zertifikat möglich.

Bitte beachten Sie, dass im Fall einer digitalen Einreichung auch die weitere Bearbeitung und Verbescheidung über das virtuelle Bauamt und daher ausschließlich digital erfolgt.

Bei **Fragen** können Sie sich selbstverständlich an die Gemeindeverwaltung wenden. Zuständig ist Herr Bea, (07572)7602-213; bea@hohentengen-online.de.

Mikrozensus 2024 – Rund 62.000 Haushalte in der Befragung

Deutschlands größte jährliche Haushaltebefragung

Auch im Jahr 2024 befragt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die Bevölkerung im Rahmen des Mikrozensus. Die Befragung startet am 8. Januar 2024. Gleichmäßig über das Jahr verteilt erhalten etwa 62 000 Haushalte im Südwesten Post vom Statistischen Landesamt. Die Auswahl der Haushalte erfolgt dabei auf Basis eines mathematischen Zufallsverfahrens. Die Präsidentin des Statistischen Landesamts Frau Dr. Rigbers bittet die ausgewählten Haushalte mitzuwirken: «Vor allem in Zeiten wirtschaftlicher und sozialer Veränderungen ist der Mikrozensus wichtig. Durch ihn wird ein aktuelles Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft gezeichnet.»

Die Erhebung erfasst seit 1957 etwa den Familienstand, Bildungsabschlüsse und die Erwerbstätigkeit. Neben jährlich wiederkehrenden umfasst der Mikrozensus auch wechselnde Themen. 2024 wird zusätzlich nach dem Pendelverhalten der Menschen gefragt. Drei EU-weite Erhebungen ergänzen das nationale Grundprogramm: Fragen zur Beteiligung am Arbeitsmarkt gehören seit 1968 dazu. Seit 2020 erweitern Fragen zu Einkommen und Lebensbedingungen den Mikrozensus. Zuletzt kamen im Jahr 2021 Fragen zur Internetnutzung privater Haushalte hinzu. Dabei sind die Auskünfte aller

Menschen gleichbedeutend. Damit die Situation junger als auch älter Menschen korrekt dargestellt wird, gibt es keine Altersgrenze für die Befragung.

Die Ergebnisse des Mikrozensus unterstützen Politik und Verwaltung bei den Planungen und der Entscheidungsfindung. Sie werden auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und von der Wissenschaft genutzt. Viele der Ergebnisse sind europaweit vergleichbar. Er ist die größte jährliche Haushaltebefragung in Deutschland.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

Ein mathematisches Zufallsverfahren bestimmt die zu befragenden Gebäude bzw. Gebäudeteile. Diese sind in maximal fünf Jahren bis zu viermal in der Befragung. Für die ausgewählten Haushalte gilt Auskunftspflicht. Um die Namen der Haushalte in den Gebäuden festzustellen, setzt das Statistische Landesamt Erhebungsbeauftragte ein. Diese können sich mit einem Ausweis des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen.

Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte bekommen ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ können die Auskunftspflichtigen die Fragen auch während eines Telefoninterviews beantworten. Die schriftliche Teilnahme auf einem Papierbogen ist ebenso möglich.

Was passiert mit den Auskünften?

Alle Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz. Sie werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Das Statistische Landesamt prüft und anonymisiert die eingegangenen Daten. Die aggregierten Daten werden zu Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Ist die Teilnahme verpflichtend?

Die ausgewählten Haushalte sind zur Auskunft **verpflichtet** (§13 Mikrozensusgesetz). Die gesetzliche Auskunftspflicht ist notwendig, um repräsentative Ergebnisse zu erhalten. Würden nicht alle Personen antworten müssen, so wären nicht alle Bevölkerungsgruppen in der Stichprobe in ausreichender Zahl vertreten. Von der gesetzlich festgelegten Auskunftspflicht kann deshalb niemand befreit werden, auch nicht alters- oder krankheitsbedingt oder wegen fehlender Sprachkenntnisse.

Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg

Bis zum 28. Februar müssen die Aufnahmeanträge für die nächste Auswahlrunde vorliegen

Über die Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ können innovationsstarke Unternehmen im Ländlichen Raum (nach dem Landesentwicklungsplan) eine Förderung erhalten, um neue Produkte oder Dienstleistungen voranzutreiben. Gemeinden mit solchen Unternehmen können sich noch **bis zum 28. Februar 2024 (Ausschlussfrist !)** für die aktuelle 22. Auswahlrunde bewerben.

Innovationsorientierte Unternehmen sind von besonderer Bedeutung für den Ländlichen Raum, da sie die ausgeglichene Struktur Baden-Württembergs prägen und Kerne für Innovationen und Zukunftsfähigkeit sind. Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten können für ihre Investition bis zu 20 Prozent Zuschuss erhalten, mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten bis zu zehn Prozent. Der maximale Förderbetrag pro Projekt beträgt 400.000 Euro. Bei einem deutlich erkennbaren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie kann die Förderung auf max. 500.000 Euro pro Projekt erhöht werden. Zuwendungen unter 200.000 Euro werden nicht bewilligt. Bezuschusst werden Unternehmensinvestitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder verbesserter Produkte und Dienstleistungen.

Die Förderung erfolgt aus Landes- und EFRE-Mitteln. Die Fördermodalitäten gelten gemäß dem Operationellen Programm EFRE

2014-2020 bzw. 2021-2027 und den diesbezüglichen Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Leitlinien auf EU-, nationaler und Landesebene. Die Bewerbung für die Förderlinie erfolgt schriftlich durch Aufnahmeanträge der Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg auf der Basis des Vorschlages eines dazu eingerichteten Bewertungsausschusses.

Ansprechpartnerin im Regierungspräsidium Tübingen ist Frau Regierungsdirektorin Christine Braun-Nonnenmacher, Referat 32 – Betriebswirtschaft, Agrarförderung und Strukturentwicklung, Tel.: 07071/757-3327, E-Mail: christine.braun-nonnenmacher@rpt.bwl.de
Weitere Informationen zu „Spitze auf dem Land“:
<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/efre/spitze-auf-dem-land/>

Da die Antragsfrist (28.02.2024) relativ kurz ist und die Antragsunterlagen mit sehr großem Aufwand verbunden sind, **sollten sich Interessenten unverzüglich** bei den Ansprechpartnern der Gemeinde **melden**: Bürgermeister Peter Rainer, Tel.: 07572/7602-205; Mail rainer@hohentengen-online.de oder Wirtschaftsförderer Alexander Leitz, Tel.: 0162/7727792; Mail leitz@verwaltung-wirtschaft.de.



Für unser Team in der Kämmererei suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine/n

Kassenverwalter/in (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Leitung der Gemeindekasse mit eigenverantwortlicher Erledigung aller Kassengeschäfte
- Mahnwesen / Vollstreckung
- Mitwirkung bei der Aufstellung des Jahresabschlusses
- Zusatzaufgaben nach individuellen Fähigkeiten und Neigungen

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten
- Vorkenntnisse im Haushalts-/Kassen- und Rechnungswesen
- vorzugsweise Kenntnisse im NKHR und in der Finanzsoftware Infoma
- strukturierte, eigenverantwortliche und sorgfältige Arbeitsweise
- Freude und Geschick im Umgang mit dem Bürger

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Vollzeitstelle mit Vergütung nach TVöD
- flexible Arbeitszeiten und laufende Fortbildungen
- ein moderner Arbeitsplatz in einem neuen Rathaus

Für nähere Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Kämmerer Johannes Schnell (Tel. 07572/7602-303), schnell@hohentengen-online.de zur Verfügung. Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie im Internet unter www.hohentengen-online.de. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 31.01.2024 an info@hohentengen-online.de oder an die Gemeinde Hohentengen, Steige 10, 88367 Hohentengen.



Die Gemeinde Hohentengen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) für die Mithilfe im Bauhof

Ihr Aufgabengebiet:

- Pflege von Grünanlagen und Straßenbegleitgrün
- Mähen von Straßenbegleitgrün
- Reinigen von Wegen, Öffentlichen Plätzen und Papierkörben
- Mithilfe im Bauhof-Team

Ihre Qualifikationen:

- Erfahrungen und Interesse in der Pflege von Grünanlagen
- Handwerkliche Fähigkeiten
- Führerschein der Klasse B wäre von Vorteil
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

Wir bieten:

- Selbständiges Arbeiten in einem motivierten Team
- unbefristetes geringfügiges Beschäftigungsverhältnis (ca. 35 Std/Monat) mit Kernarbeitszeiten von März bis Oktober
- Vergütung nach TVöD

Sie sind interessiert?

Dann richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 14.02.2024 an die Gemeinde Hohentengen, Steige 10, 88367 Hohentengen oder per E-Mail an unser Personalamt straub@hohentengen-online.de. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Monika Rauch, Tel: 07572 7602-212. Die Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungs-verfahrens nicht zurückgesendet und vernichtet. Bitte überlassen Sie uns daher im Falle eine Bewerbung per Post keine Originale.

Stellenausschreibung für Amtsblattausträger in Eichen

Die Gemeinde sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen Austräger (m/w/d) für das gemeindliche Amtsblatt in Eichen. Das Amtsblatt ist wöchentlich am Donnerstag auszutragen. Die Tätigkeit eignet sich auch für Schüler ab 14 Jahren oder für die Zusteller der Tages- und Wochenpresse. Anfragen oder Bewerbungen richten Sie bitte an das Bürgermeisteramt Hohentengen, Frau Straub, Tel. 07572/7602-214 oder per E-Mail an straub@hohentengen-online.de

Feststellung der Jahresabschlüsse 2021 und 2022 des Zweckverbands Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark Donau-Oberschwaben (IGI DOS)

Die Verbandsversammlung des IGI DOS hat in ihrer Sitzung am 22.11.2023 die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 des IGI DOS gemäß § 18 GKZ i.V.m. § 95b Abs. 2 GemO wie folgt festgestellt:

2021

1. Die Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021 wird wie folgt festgestellt:

Gesamtergebnisrechnung:	
Summe der ordentlichen Erträge	138.610,43 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-118.490,72 €
Ordentliches Ergebnis	20.119,71 €

Außerordentliche Erträge	3.086,50 €
Außerordentliche Aufwendungen	-61.342,26 €
Sonderergebnis	-58.255,76 €
Gesamtergebnis	-38.136,05 €

Gesamtfinanzrechnung:

Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	276.469,88 €
Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-130.778,94 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	145.690,94 €

Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	168.894,86 €
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.025.582,47 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-856.687,61 €

Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf -710.996,67 €

Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.000.000,00 €
Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-350.000,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	650.000,00 €

Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des HHJ -60.996,67 €

Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	-196.147,52 €
Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-257.144,19 €

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	432.612,68 €
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	175.468,49 €

2. Die Bilanz des IGI DOS wird auf 31.12.2021 wie folgt festgestellt:

Die Bilanz zum 31.12.2021 umfasst eine Bilanzsumme von 9.319.075,19 €.

Davon entfallen auf der Aktivseite unter Sachvermögen

Sachvermögen	8.843.059,18 €
Finanzvermögen	476.016,01 €
Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €

Davon entfallen auf der Passivseite unter Basiskapital

Basiskapital	0,00 €
Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses	47.615,69 €
Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses	-31.887,71 €
Rückstellungen	800,00 €
Verbindlichkeiten	9.302.547,21 €

2022

1. Ergebnisrechnung	
1.1 Summe der ordentlichen Erträge	119.689,05
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen	-171.306,49
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-61.617,44
1.4 Außerordentliche Erträge	0,00
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	0,00
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	-61.617,44
2. Finanzrechnung	
2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.058,31
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-153.033,58
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-146.975,27
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	54.589,10
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.187.440,56
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf a. Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 u.2.5)	-1.132.851,46
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-1.279.826,78
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.262.500,00
2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-350.000,00
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	2.912.500,00
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	1.632.673,22
2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- u. Auszahlungen	-411.555,41
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	178.468,49
2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.13)	1.221.117,80
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	1.399.586,29
3. Bilanz	
3.1 Immaterielles Vermögen	0,00
3.2 Sachvermögen	10.283.554,65
3.3 Finanzvermögen	1.984.589,92
3.4 Abgrenzungsposten	0,00
3.5 Nettoposition	0,00
3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	12.268.144,47
3.7 Basiskapital und Kapitalrücklage	350.000,00
3.8 Rücklagen	-31.887,71
3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-4.001,75
3.10 Sonderposten	0,00
3.11 Rückstellungen	800,00
3.12 Verbindlichkeiten	11.953.233,93
3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	12.268.144,47

Feststellung der Jahresabschlüsse 2021 und 2022 des Gemeindeverwaltungsverbands Mengen (GVV)

Die Verbandsversammlung des GVV hat in ihrer Sitzung am 22.11.2023 die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 des GVV gemäß § 60 Abs. 1 GemO i.V.m. § 18 GKZ und § 95b Abs. 2 GemO wie folgt festgestellt:

2021

1. Die Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021 wird wie folgt festgestellt:

Gesamtergebnisrechnung:

Summe der ordentlichen Erträge	20.752,02 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-20.752,02 €
Ordentliches Ergebnis	0,00 €

Außerordentliche Erträge	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
Sonderergebnis	0,00 €

Gesamtergebnis 0,00 €

Gesamtfinanzrechnung:

Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00 €
Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.958,63 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-16.958,63 €

Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00 €

Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf -16.958,63 €

Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €

Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des HHJ -16.958,63 €

Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	0,00 €
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-16.958,63 €

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln -6.592,73 €

Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres -23.551,36 €

2. Die Bilanz des Gemeindeverwaltungsverbandes Mengen wird auf 31.12.2021 wie folgt festgestellt:

Die Bilanz zum 31.12.2021 umfasst eine Bilanzsumme von 32.350,00 €.

Davon entfallen auf der Aktivseite unter Finanzvermögen

Finanzvermögen	32.350,00 €
----------------	-------------

Davon entfallen auf der Passivseite unter Rückstellungen

Rückstellungen	63,00 €
Verbindlichkeiten	32.287,00 €

2022

1. Die Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022 wird wie folgt festgestellt:

Gesamtergebnisrechnung:

Summe der ordentlichen Erträge	37.599,33 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-37.599,33 €
Ordentliches Ergebnis	0,00 €

Außerordentliche Erträge	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
Sonderergebnis	0,00 €

Gesamtergebnis 0,00 €

Gesamtfinanzrechnung:

Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.125,61 €
Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.978,45 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	4.147,16 €

Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00 €

Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf 4.147,16 €

Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €

Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des HHJ 4.147,16 €

Gleichzeitig wurde gem. § 105 GemO der Beteiligungsbericht 2021 über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts von der Verbandsversammlung zur Kenntnis genommen.

Der Jahresabschlüsse 2021 und 2022 mit Anhang und Rechenschaftsbericht sowie der Beteiligungsbericht 2021 liegen ab dem 26.01.2024 an sieben Arbeitstagen während den üblichen Dienstzeiten bei der Stadt Mengen, Hauptstraße 90, in Zimmer N13 (Nebengebäude) in 88512 Mengen als Sitz des IGI DOS zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Mengen, den 15.01.2024
Bürgermeisteramt

Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	-4.147,16 €
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00 €
Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	0,00 €
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	- 0,00 €

Die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 mit Anhang und Rechenschaftsbericht liegen ab dem 26.01.2024 an sieben Arbeitstagen während den üblichen Dienstzeiten bei der Stadt Mengen, Hauptstraße 90, in Zimmer N13 (Nebengebäude) in 88512 Mengen als Sitz des GVV zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Mengen, den 15.01.2024
Bürgermeisteramt

Haushaltssatzung des Gemeindeverwaltungsverbands Mengen für die Haushaltsjahre 2024 und 2025

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.d.F. vom 16.09.1974 (GBl. S. 408), letztmals geändert am 04.04.2023 (GBl. S. 137, 142) und den §§ 60 und 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.06.2023 (GBl. S. 229, 231), hat die Verbandsversammlung am 22.11.2023 folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan des Gemeindeverwaltungsverbands wird festgesetzt:

	HHJahr 2024	HHJahr 2025
1. Im Ergebnishaushalt		
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	10.600 €	10.600 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	10.600 €	10.600 €
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0 €	0 €
Veranschlagtes Sonderergebnis	0 €	0 €
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0 €	0 €
2. Im Finanzhaushalt		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.600 €	10.600 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.600 €	10.600 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf Ergebnishaushalt	0 €	0 €
Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Inv.tätigk.	0 €	0 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Fin.tätigk.	0 €	0 €
Saldo Finanzhaushalt	0 €	0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 10.600 € 10.600 €

§ 3

Die Aufbringung der Mittel erfolgt gemäß § 10 der Verbandssatzung. Die Vorauszahlungen der Verbandsumlage für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 werden wie folgt festgesetzt:

Gemeinde Hohentengen	2.601 €	2.601 €
Stadt Mengen	6.367 €	6.367 €
Stadt Scheer	1.632 €	1.632 €

Hinweis

Gemäß § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.
2. der Vorsitzende dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.


Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist, jedermann diese Verletzung geltend machen.

Das Landratsamt Sigmaringen hat mit Erlass vom 10.01.2024 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung des Gemeindeverwaltungsverbands Mengen für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 vom 22.11.2023 bestätigt. Es wurde festgestellt, dass die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Festsetzungen enthält. Die Prüfung der Haushaltssatzung und seiner Anlagen ergab keine rechtliche Beanstandung.

Die Haushaltspläne für 2024 und 2025 des Gemeindeverwaltungsverbands Mengen liegen ab dem 26. Januar 2024 an sieben Arbeitstagen während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus Mengen zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:
Mengen, 15.01.2024

gez.: Bürgermeister Stefan Bubeck
Verbandsvorsitzender



**CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG
HOHENTENGEN**

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Freitag, 26.01.2024
12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne

Mittwoch, 29.01.2024
9.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage

Freitag, 02.02.2024
12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne

Eine **Anmeldung** im SozialPunkt ist nur erforderlich, wenn Sie mit dem Göge-Mobil abgeholt werden möchten.

Zu allen Terminen sind neue Gesichter immer herzlich willkommen!

Zitat der Woche:

Viele kleine Menschen,
die an vielen kleinen Orten
viele kleine Dinge tun,
werden das Antlitz dieser Welt verändern.

Spruchwort der Xhosa (südliches Afrika)

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 8

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: christliche-sozialstiftung@t-online.de

**GÖGE SCHULE HOHENTENGEN****Fische & Wildtiere**

In der ersten Woche nach den Weihnachtsferien erhielten die Drittklässler der Göge-Schule ihren alljährlichen Besuch des Gögemer Angelvereins. Herr Burkard und Herr Hülsbusch informierten die Kinder über die Jugendgruppe des Angelvereins und zeigten ihnen den Angelkalender. Die Kinder und ihr(e) Klassenlehrer/in bedanken sich herzlich für den Besuch und die schönen Kalender. Da der Gögemer Angelverein genügend Kalender mitbrachte, bekamen nicht nur die Drittklässler, sondern auch viele andere Schüler der Göge-Schule ein Exemplar.



Dein Freiwilliges Soziales Jahr in der Jugendhilfe in Hohentengen!

Beginne dein FSJ ab Feb. 2024 und bewirb dich bei uns:



bewerbung@haus-nazareth-sig.de

- entdecke neue Fähigkeiten
- erhalte ein monatliches Taschengeld
- sammle praktische Erfahrungen

www.haus-nazareth-sig.de

NICHTAMTLICH**Erneuerbare Energien im Landkreis Sigmaringen****Rund 250 Interessierte kamen zur Informationsveranstaltung des Regionalverbands ins Stadtforum Bad Saulgau**

Die Auswirkungen der Energiewende werden auch im Landkreis Sigmaringen greifbar und sie finden große Beachtung: Rund 250 Interessierte kamen zur Dialogveranstaltung „Räume suchen – Gebiete finden“ des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben (RVBO) ins Stadtforum Bad Saulgau, um sich über Vorranggebiete für Windenergie und Vorbehaltsgebiete für Freiflächenphotovoltaik, die sich ganz oder teilweise auf der Gemarkung des Landkreises Sigmaringen befinden und Teil des Offenlageentwurfs zum Teilregionalplan Energie sind, zu informieren. Ab 29. Januar können Bürgerinnen und Bürger innerhalb einer zweimonatigen Anhörungsfrist Stellungnahmen zu diesen Flächen abgeben.

Die Landesregierung hat mit dem Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg 2023 beschlossen, dass bis Ende 2025 mindestens 2 Prozent der gesamten Regionsfläche für den Ausbau von Windenergie und Flächenphotovoltaik bereitgestellt werden müssen – 1,8 Prozent für Wind, 0,2 für Solar. Für die Suche nach geeigneten Flächen in den drei Landkreisen Ravensburg, Sigmaringen und Bodenseekreis ist der Regionalverband federführend im Auftrag der Landesregierung verantwortlich, berichtete Thomas Kugler, Vorsitzender des Regionalverbands, bei der Begrüßung. Mit der Informationsveranstaltung wolle man keine Abstimmung über Ja oder Nein herbeiführen, sondern umfassend informieren und Transparenz schaffen. „Offene Fragen werden bei diesem emotionalen Thema bleiben, aber Sie sollen wichtige Informationen mit nach Hause nehmen“, so Kugler. Für den Landkreis Sigmaringen seien die Themen Energiewende und erneuerbare Energien keineswegs neu, sagte Adrian Schiefer, Umweltdezernent am Landratsamt Sigmaringen. Er verwies auf entsprechende Planungen und Genehmigungsprozesse. „Wir begrüßen, dass der Regionalverband mit seinem Teilregionalplan Energie Ordnung in das Thema bringt“, so Schiefer. Der Verband arbeite mit großer Sorgfalt.

Flächensuche für Windanlagen

Wie und wo die potenziellen Flächen ausgewählt wurden, erläuterten Verbandsdirektor Wolfgang Heine und seine Stellvertreterin Nadine Kießling in ihren Fachvorträgen. Für die Suchräume habe man zunächst die Windleistung, Siedlungsabstände und Freiraumaspekte (Naturschutzgebiete) berücksichtigt, so Heine. In einem zweiten Schritt seien die Flächen ausgewählt worden, die eine besonders hohe Eignung, geringe Konflikte und Platz für mindestens drei Windräder haben. „Die Vermeidung lokaler Überlastung habe bei der Auswahl auch eine große Rolle gespielt, so Heine.

Nach dem aktuellen Stand der Flächenkulisse Windenergie wurden in allen drei Landkreisen Vorranggebiete für Standorte regionalbedeutsamer Windenergieanlagen in der Größenordnung von rund 8.580 Hektar gefunden, das entspricht 2,5 Prozent der Regionsfläche. Allerdings, so Heine, seien die Gebiete ungleich verteilt, da Eignung und Konfliktpotenzial sowie Siedlungsdichte nicht überall gleich seien. So liegen 59 Prozent der Vorranggebiete für Windenergie im Landkreis Sigmaringen, 37 Prozent im Landkreis Ravensburg und nur 4 Prozent im Bodenseekreis. Ähnlich ist die Verteilung bei Freiflächenphotovoltaik: Von den final angestrebten 0,5 bis 0,6 Prozent entfallen 49 Prozent der Vorbehaltsgebiete auf den Landkreis Sigmaringen, 32 Prozent auf den Landkreis Ravensburg und 18 Prozent auf den Bodenseekreis.

Bei der Suche nach geeigneten Flächen für Windanlagen seien Mindestabstände von 750 Metern zu Wohnsiedlungen sowie 600 Metern zu Einzelgehöften eingehalten, so Heine weiter. In Sachen Artenschutz habe es einen Paradigmenwechsel gegeben. „Es geht jetzt um den Schutz der Population und nicht mehr um den Schutz des Individuums wie beispielsweise eines Rotmilans.“

Der Verbandsdirektor ging auch auf die Sondersituation Kettenacker bei Gammertingen ein. Dort laufen die Planungen der drei Regionalverbände Bodensee-Oberschwaben, Neckar-Alb und Donau-Iller zusammen. „Wir sind uns einer drohenden örtlichen Überlastung durch eine etwaige Umzingelung bewusst und haben unsere Fläche

nach Rücksprache mit den anderen Regionalverbänden bereits angepasst“, so Heine.

Vorbehaltsgebiete Freiflächenphotovoltaik

In Sachen Photovoltaik befasste sich der Regionalverband nur mit Freiflächenphotovoltaik (FPV), nicht mit PV-Flächen auf Dächern, Lagerflächen und Parkplätzen, betonte Nadine Kießling. Bei FPV handle es sich nicht um eine dauerhafte, sondern temporär genehmigte Flächeninanspruchnahme. Der Regionalverband weise unter Berücksichtigung von Eignungs-, Ausschluss- und Konfliktkriterien Vorbehaltsgebiete aus, die – anders als Vorranggebiete – den Gemeinden bewusst mehr Handlungsspielräume belassen. Festgelegt wurden besonders geeignete Flächen, beispielsweise in Straßen- oder Schienennähe, ab einer Größe von 5 Hektar. „In der Regel haben wir darauf geachtet, dass die Flächen mindestens 10 Hektar groß sind“, so Nadine Kießling. Wertvolle landwirtschaftliche Böden seien bewusst ausgenommen worden. Im jetzigen Offenlageentwurf machen diese Photovoltaik-Vorbehaltsgebiete 0,7 Prozent der Regionsfläche aus – insgesamt rund 1.260 Hektar liegen im Landkreis Sigmaringen –, final angestrebt werden 0,5 bis 0,6 Prozent.

Ziele und Fristen

Nach der zweimonatigen Anhörung wird der Regionalverband alle eingegangenen Stellungnahmen prüfen, und den Planentwurf gegebenenfalls anpassen und in eine erneute öffentliche Anhörung geben. Bis Ende September 2025 muss die Verbandsversammlung den Regionalplan Energie beschlossen haben. „Wir möchten Flächenziele und Fristen einhalten“, betonte Heine abschließend. Sollte das Planungsziel von 1,8 Prozent Wind nicht gelingen, greife der Paragraf 249 Baugesetzbuch mit der sogenannten Super-Privilegierung. „Dies würde sowohl regional als auch kommunal den Verlust jeglicher räumlicher Steuerungsoption bedeuten.“ Dann sei vermutlich im Landkreis Sigmaringen mit mehr Flächen für Windräder zu rechnen. Würden Flächenziele und Fristen hingegen eingehalten, seien praktisch keine Windanlagen außerhalb der Vorranggebiete möglich.

Austausch und Information

Wie groß Informationsbedarf und Interesse der Landkreisbevölkerung sind, zeigte sich nach den Fachvorträgen in der anregenden und teils emotionalen Dialog- und Fragerunde im Saal. Professionell gelenkt wurde diese von den externen Steinbeis-Moderatoren Claudia Bollig und Wolfram Dreier. Auch die anschließende Möglichkeit, sich an sieben Informationsständen mit Expertinnen und Experten über Rechtsgrundlagen und Planungsprozesse, Flächenermittlungskriterien, Natur- und Artenschutz sowie Flächenkultissen im Landkreis Sigmaringen auszutauschen, wurde rege genutzt.

INFO: Alle Pläne und Unterlagen sind auf der Website des Regionalverbands unter www.rvbo-energie.de abrufbar. Dort gibt es auch ab dem 29. Januar die Möglichkeit einer Online-Beteiligung auf Basis einer interaktiven Karte. Stellungnahmen im Zuge der Anhörung können bis 29 März eingereicht werden.



Landratsamt
Sigmaringen

LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Landwirtinnen und Landwirte sind zum Fachtag für Ökolandbau eingeladen

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen und die Ökoanbauverbände Bioland und Demeter veranstalten am Freitag, 23. Februar, einen Fachtag für Ökolandbau. Dazu sind alle ökologisch und konventionell anbauenden Landwirtinnen und Landwirte von 13.30 bis etwa 16 Uhr in die Festhalle der Metzgerei Knoll, Im Branden 37 in 88634 Herdwangen, eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zum Einstieg in die Veranstaltung hält Dr. Edmund Leisen, Berater für den ökologischen Landbau bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, einen Vortrag über Kleegras und Fruchtfolgegewirkung. Zweiter Referent ist der ökologisch wirtschaftende Landwirt

Hans Grötzingler aus Bodenkirchen in Niederbayern, der auf seinem landwirtschaftlichen Betrieb den Schlossbauernhof mit Ackerbau und Bio-Biogasanlage bewirtschaftet. Der Ackerbau besteht unter anderem aus einem vielfältigen Speisefrüchte-Anbau. Zusammen mit einem Partnerbetrieb führt Hans Grötzingler das Unternehmen „Voi Guad“, das Haferdrinks und weitere Produkte vermarktet.

Jugendschutz gilt auch an der Fasnet

Das Landratsamt Sigmaringen nimmt die bevorstehende Fasnetszeit zum Anlass, auf wichtige Regelungen im Jugendschutzgesetz hinzuweisen. Denn auch wenn die närrische Zeit in vielerlei Hinsicht einen Ausnahmezustand darstellen mag: Für den Jugendschutz gilt das nicht.

Das Jugendschutzgesetz (JuSchG) richtet sich an die Erziehungsberechtigten, Erziehungsbeauftragten und Veranstalter. Denn sie sind es, die die Jugendlichen schützen müssen. Deshalb werden im Sinne des Jugendschutzgesetzes auch nie die Jugendlichen bestraft, sondern diejenigen, die deren Schutz nicht gewährleistet haben.

Die wichtigsten Regelungen des Jugendschutzgesetzes im Überblick:

Ausgehzeiten:

Die Teilnahme an „öffentlichen Tanzveranstaltungen“ – wozu auch Fasnetsveranstaltungen zählen – ist ab 16 Jahren möglich. Für Jugendliche unter 18 gilt allerdings, dass sie die Veranstaltung spätestens um 0 Uhr verlassen müssen. Eine gute Hilfe für die Veranstalter ist dabei der „Party-Pass“, den die Jugendlichen am Eingang hinterlegen müssen. Auf diese Weise wird sichtbar, wer beim Erreichen der Zeitgrenzen noch in der Halle oder im Zelt ist. Den Party-Pass zu verwenden, ist eine Entscheidung des Veranstalters, der diesen im Rahmen des Hausrechts einfordern kann. Weitere Informationen zum Thema gibt es auf der Internetseite www.partypass.de.

Eine „erziehungsbeauftragte Person“ zu benennen, macht das Jugendschutzgesetz zwar möglich, allerdings rät das Jugendamt davon ab. Über das Hausrecht kann jeder Veranstalter diese Beauftragung ablehnen, einen Anspruch auf eine Anwesenheit mit der erziehungsbeauftragten Person gibt es nicht. Im Landkreis Sigmaringen gibt es die freiwillige Selbstverpflichtung aller Veranstalter, ihre Feste spätestens um 21.00 Uhr zu beginnen und spätestens um 3.00 Uhr zu beenden.

Alkohol:

Unter 16 Jahren ist Alkohol generell verboten. Ab 16 Jahren dürfen vergorene Alkoholika wie Wein, Bier, Sekt und Most konsumiert werden, erst ab 18 auch branntweinhaltige („harte“) Alkoholika. Das Gesetz ahndet dabei nicht nur den Verkauf, sondern auch den Konsum von alkoholhaltigen Getränken. Das bedeutet, dass der Veranstalter kontrollieren muss, wer was konsumiert. In der Praxis ist das zwar schwer umsetzbar, es sollten allerdings alle möglichen Vorsorgemaßnahmen getroffen werden. Alkohol darf in der Veranstaltungswerbung nicht auftauchen. Besondere Vorsicht ist wegen sogenannter „K.-o.-Tropfen“ angesagt: Veranstaltungsbesucherinnen und -besucher sollten ihre Getränke nie aus den Augen lassen und nur von Leuten Getränke annehmen, denen sie vertrauen.

Rauchen:

Rauchen ist unter 18 Jahren generell verboten. In allen Hallen besteht zudem Rauchverbot. Das bedeutet, dass Raucher-Areale außerhalb des geschlossenen Festraums eingerichtet werden müssen. Wer sich als Veranstalter weniger Stress machen will, richtet die Raucherbereiche so ein, dass nicht jedes Mal die Eingangskontrolle passiert werden muss.

Für Feste, Partys, Konzerte und weitere Veranstaltungen ergeben sich daraus vielfältige Anforderungen, deren Umsetzung in der Verantwortung des Veranstalters liegt. Weitere Fragen zum Jugendschutz beantwortet Dietmar Unterricker, Leiter der Kinder- und Jugendagentur des Landkreises Sigmaringen („jumax“), per E-Mail an dietmar.unterricker@irasig.de. Geeignete Ansprechpartner gibt es auch bei der Polizei, die über die E-Mail-Adresse ravensburg.pp.praevention@polizei.bwl.de erreichbar ist. Weitere Informationen sind erhältlich über die Internetseite www.polizei-beratung.de. Insbesondere an Veranstalter richtet sich die Seite www.neue-festkultur.de.

Öffnungszeiten des Landratsamts Sigmaringen über die Fasnetstage

Über die Fasnetstage sind das Landratsamt und seine Dienststellen teilweise nur eingeschränkt erreichbar. Am „Schmotzigen Donnerstag“, 8. Februar, und am Fasnetsdienstag, 13. Februar, ist **das Landratsamt** für den Publikumsverkehr geschlossen. Am Freitag, 9. Februar, und am Rosenmontag, 12. Februar, gelten die regulären Öffnungszeiten mit vorheriger Terminvereinbarung.

Die Kfz-Zulassungsstellen in Sigmaringen und Bad Saulgau sowie die **Führerscheinstelle** in Sigmaringen bleiben am „Schmotzigen Donnerstag“, 8. Februar, und am Fasnetsdienstag, 13. Februar, geschlossen. Die Außenstelle in Pfullendorf ist am „Schmotzigen Donnerstag“ ebenfalls geschlossen, öffnet aber am Rosenmontag, 12. Februar, von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie am Fasnetsdienstag, 13. Februar, von 8.00 bis 16.00 Uhr. Für die Zulassungsstellen in Sigmaringen und Bad Saulgau sowie die Führerscheinstelle in Sigmaringen gelten am Rosenmontag die regulären Öffnungszeiten.

Am Freitag, 9. Februar, sind die Kfz-Zulassungsstellen in Sigmaringen, Bad Saulgau und Pfullendorf sowie die Führerscheinstelle in Sigmaringen wie gewohnt geöffnet. Die Außenstelle in Pfullendorf öffnet am Samstag, 10. Februar, wie gewohnt von 9.00 bis 12.00 Uhr. **Das Jobcenter** bleibt am „Schmotzigen Donnerstag“, 8. Februar, geschlossen. Über die Telefonnummer 07571/7395-100 ist das Servicecenter wie üblich von 8.00 bis 18.00 Uhr erreichbar.

Die Entsorgungsanlage in Ringgenbach mit Abfallannahmestelle, Recyclingstation und Grünkompostanlage ist am „Schmotzigen Donnerstag“, 8. Februar, von 8.00 bis 12.00 Uhr, und am Rosenmontag, 12. Februar, von 8.30 bis 12.00 Uhr geöffnet. An den beiden Nachmittagen bleibt die Entsorgungsanlage geschlossen. Für Fragen stehen die Mitarbeitenden der Abfallberatung unter der Telefonnummer 07571/102-6677 und per E-Mail zur Verfügung: abfallberatung-kaw@lrasig.de.

Fachbereich Forst rät zur baldigen Aufarbeitung von Schadholz

Im Winter ist mit einer großen Anzahl an überwinternden Borkenkäfern in Fichtenbeständen zu rechnen. Beim Ausflug im kommenden Frühjahr werden vor allem geschwächte Fichten angefliegen und zur Brutanlage genutzt. Das durch Stürme und Schneebruch angefallene Schadholz ist dafür prädestiniert. Dadurch kann es zu massiven Folgeschäden kommen. Um diesen zuvorzukommen, rät der Fachbereich Forst des Landratsamts Sigmaringen dazu, das gegebenenfalls noch vorhandene Schadholz inklusive der gebogenen, gebrochenen und liegenden Hölzer möglichst bald aufzuarbeiten und aus dem Wald zu bringen. Wichtig ist dabei vor allem die Arbeitssicherheit: Wer im Wald arbeitet, sollte das mindestens zu zweit tun, sich über den nächstgelegenen Rettungspunkt informieren und beachten, dass Sturmholz meist unter Spannung steht.

Am Holzmarkt deutet sich derzeit eine steigende Nachfrage nach Fichtenrundholz ab. Auch das Einschlagen von frischem Fichtenholz ist wieder rentabel. Revierleiter Harald Müller unterstützt Waldbesitzer gerne bei der Vermarktung. Dazu sollten diese unbedingt vor der Aufarbeitung der Stämme zu ihm Kontakt aufnehmen.

Kontakt: Harald Müller, Forstrevier Bad Saulgau, Telefon: +49 7572 606808, Mobil: +49 172 7112536, E-Mail: harald.mueller@lrasig.de



**DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung mit Beratung

Zusätzlich zur regulären Rentenberatung in Sigmaringen finden folgende weitere Beratungstermine im jeweiligen Rathaus statt:

- in Bad Saulgau am: Di. 06.02.2024 und Di. 05.03.2024
- in Pfullendorf am: Di. 20.02.2024 und Di. 12.03.2024

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 07571-74520 (Außenstelle der DRV Sigmaringen). Infos rund um die Rente erhalten Sie unter: www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Dort können Sie auch Ihren Rentenanspruch selbstständig online stellen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761
 Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761
 Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann, Hauptstr. 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 7679635
 Pfarrbüro St. Michael Hohentengen, Tel. 9761, Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr – 10.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Gottesdienstplan 26.01. – 04.02.2024

Freitag, 26.01. – Hl. Thimotheus, Hl. Titus

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
 10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
 10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag, 27.01. – Hl. Angela Merici

17.30 Uhr Hunderingen, St. Martinus – Beichtgelegenheit anschl.
 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 28.01. – 4. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Thomas v. Aquin

08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald
 08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus
 10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael (DeS)
 (+ Friedrich Kugler gest. Jahrtag
 + Schlegel Josef 2. Opfer)

10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter u. Paul
 13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet
 18.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Rosenkranzgebet

Montag, 29.01.

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Dienstag, 30.01.

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülergottesdienst
 18.30 Uhr Beuren, St. Wendelinus
 18.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 31.01. – Hl. Don Bosco

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
 (+ Alois Binder)
 17.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet
 17.30 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet
 18.00 Uhr Völkofen, Maria Empfängnis – Rosenkranzgebet
 18.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet anschl.
 18.30 Uhr Messfeier

18.30 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet

Donnerstag, 01.02.

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
 18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter u. Paul – mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

Freitag, 02.02. – Darstellung des Herrn, Lichtmess

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
 10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim – Wortgottesfeier
 10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – Wortgottesfeier
 18.30 Uhr Hohentengen, St. Michael (Ilg) – mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
 18.30 Uhr Hunderingen, St. Martinus – mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

Samstag, 03.02. – Hl. Blasius, Hl. Ansgar

10.00 Uhr Schwarzach, St. Blasius – Kapellenfest mit Kerzenssegnung

- 17.00 Uhr nung und Blasiussegen
- 17.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Messe mit den Narren
- 18.30 Uhr Hohentengen, St. Michael (Th) – Sonntagvorabendmesse (+ Karl Rauch)
- 18.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus - mit Kerzensegnung und Blasiussegen

Sonntag, 04.02. – 5. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Rabanus

- 08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael (BS)
- 08.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus
- 09.30 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Rosenkranzgebet anschl.
- 10.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Kapellenfest (+ Wohltäter der Kapelle + Erich Halder und verst. Angehörige + Elisabeth Heinzler und verst. Angehörige + Berta Kieferle und verst. Angehörige)
- 10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – mit Kerzensegnung und Blasiussegen
- 10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter u. Paul
- 13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet
- 14.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Andacht

Ministranten

Sonntag, 28.01.

- | | | |
|---------|----------------|-------------|
| 10.00 h | A: Rauh Ja. | Schlegel J. |
| | L: Brendle A. | Rehm L. |
| | K: Rauh N. | Rauh Ju. |
| | Z: Kaufmann F. | Kaufmann E. |

Mittwoch, 31.01.

- | | | |
|---------|------------|-------------|
| 18.30 h | A: Rehm L. | Schlegel J. |
|---------|------------|-------------|

Freitag, 02.02.

- | | | | |
|---------|--------------|---------------|-----------|
| 18.30 h | Blasiussegen | W: Kober M. | Dreher N. |
| | | A: Löffler R. | Herre E. |
| | | L: Löffler M. | Stumpp J. |
| | | K: Herre N. | Herre L. |

Samstag, 03.02.

- | | | | |
|---------|--|-------------------|----------------|
| 18.30 h | | A: Stöckler A. | Kästle L. |
| | | L: Lutz L. | Rauch L. |
| | | K: Zimmermann E. | Zimmermann R. |
| | | Z: Baumgärtner S. | Baumgärtner N. |

Sonntag, 04.02.

- | | | | |
|--------|--|----------------|-------------|
| 8.30 h | | A: Stumpp P. | Reutter N. |
| | | L: Heinzler L. | Binder L. |
| | | K: Schlegel E. | Schlegel P. |
| | | Z: Amann J. | Madlener V. |

Sonntag, 04.02.

- | | | | |
|---------|-----------|-------------|----------|
| 10.00 h | Günzkofen | A: Ocker C. | Fürst A. |
|---------|-----------|-------------|----------|

Sonntag, 04.02.

- | | | | |
|---------|-----------|-------------|-----------------|
| 14.00 h | Günzkofen | Z: Kober M. | Michelberger I. |
|---------|-----------|-------------|-----------------|

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.

Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Krankenkommunion in allen Kirchengemeinden, Freitag, 09.02.2024 ab 14.00 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 07572 9761.

Beerdigungsdienst vom

30.01. – 02.02.2024 Pfarrer Emmanuel Tel. 07572/9761



Sternsinger – Ergebnis 2024

Am 3. Januar wurden 95 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausgesendet um den Segen Gottes in die Häuser unserer

Gemeinde zu bringen.

Mit großer Freude wurden unsere Sternsinger an den Häusern empfangen und sammelten für die Aktion Sternsinger.

Beizkofen	1.751,41 €
Bremen	832,70 €
Eichen	378,64 €
Enzkofen	554,30 €
Günzkofen	626,00 €

Hohentengen	2.345,60 €
Ölkofen	897,60 €
Ursendorf	550,00 €
Völlkofen	881,37 €
Gesamt	8.817,62 €

Ein herzliches Vergelt's Gott geht an alle Spender, teilnehmenden Sternsinger und ihre Begleitpersonen.



Am vergangenen Kapellenfest St. Antonius in Enzkofen wurde Frau Heidemarie Sauter als Mesnerin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Pfr. Jürgen Brummwinkel dankte ihr bereits während der Festmesse für 19 Jahre treuen Dienst. Beim Gemeindenachmittag erfolgte die Schlüsselübergabe an ihre Nachfolgerin Christine Deppler.

Der Kapellenausschussvorsitzende, Joachim Brotzer, sein Stellvertreter Stefan Kessler, sowie die zweite Vorsitzende des Kirchengemeinderats Marion Thiel und Kirchengemeinderätin Sonja König würdigten die Arbeit von Frau Sauter auf vielerlei Weise.

Eine große Zahl an Gemeindemitgliedern spendete anerkennenden Beifall.



6. Februar 2024 – Mütter beten für ihre Familie

Am ersten Dienstag im Monat – dem 06.02. von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr – bietet die Schönstattbewegung Frauen und Mütter im Schönstatt-Zentrum Aulendorf wieder „Mütter beten für ihre Familie“ an, um Glaube und Leben zu teilen. Gemeinsam den „Kontakt nach oben“ herstellen und sich gegenseitig stärken sind wichtige Anliegen der Veranstaltung

Nachmittag für Trauernde im offenen Trauercafé Bad Saulgau

Am Montag, 5. Februar 2024 sind Trauernde um 15.00 Uhr herzlich ins „Trauercafé“ im katholische Gemeindehaus Bad Saulgau (Schulstraße 16) eingeladen: Einfach da sein dürfen, sich mit anderen bei einer Tasse Kaffee/Tee und einem Stück Kuchen stärken und austauschen können, durch Impulse Unterstützung und Anregungen für den eigenen Trauerweg erfahren... Durch den Nachmittag führt dieses Mal Klinikseelsorgerin Sr Ursula Hedrich. Es sind alle herzlich willkommen. Das offene Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung nicht nötig. Bei Fragen kann man sich an das Dekanat/Trauerbegleiter Björn Held wenden: Tel. 07351/8095-400.

köb **bv.**
Bücherei St. Michael Hohentengen

Liebe Bücherfreunde, holt euch eure Winterlektüre, wir haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet: sonntags von 11.00 bis

12.00 Uhr und mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Wir freuen uns auf euch.

VEREINSMITTEILUNGEN

**KINDER- UND JUGENDCHOR
„JUNGE STIMMEN“
HOHENTENGEN**

Judith Mutschler als Chorleiterin der Jungen Stimmen verabschiedet

Judith Mutschler war von 2012 an Chorleiterin der Jungen Stimmen Hohentengen. Zum 31.12.2023 hat Judith die Leitung abgegeben. Während dieser Zeit hat Judith vielen Kindern die Freude am Singen näher gebracht. Zeitweise waren die Jungen Stimmen sogar, je nach Alter, in drei Chöre untergliedert: Bambini-, Kinder- und Jugendchor.

Gemeinsam vor Publikum zu singen hat die Kinder immer besonders begeistert. Feste Auftritte im Jahresverlauf waren z.B. die Auftritte beim Sommerfest im Alten- und Pflegeheim, beim Hohentenger Fest, beim Straßenfest oder beim Adventskaffee in Ölkofen. Bei der Eröffnung des Adventszaubers Hohentengen waren die Jungen Stimmen ebenfalls immer mit dabei.

Besondere Erinnerungen haben Judith und die Kinder sicher an das Tandemsingen in Ertingen, an dem der Chor zweimal teilgenommen hat oder der Auftritt in Ennetach beim Chorjubiläum des Kinder- und Jugendchores Rulfingen.

Highlight im vergangenen Jahr war sicher der Besuch der Gartenschau in Balingen, wo die Jungen Stimmen an verschiedenen Orten auf dem Gartenschau Gelände Auftritte hatten und das Publikum mit Liedern wie „Kleiner grüner Kaktus“ oder „Alles nur geklaut“ begeisterten.

Lieblingslied aller Kinder, das auch bei keinem Auftritt fehlen darf, ist sicher „Kopf aus, Musik an“, das Judith zusammen mit den Kindern selbst geschrieben hat.

Mit einer Fasnetsparty am 16.01.2024 hat Judith zusammen mit den Kindern ihren Abschied gefeiert. Im Rahmen dieser Fasnetsparty konnten zwei Kinder für 5 aktive Jahre im Chor geehrt werden:

Alina Harsch und Dejan Lovric.
Judith dankte den beiden für ihre Begeisterung zu singen und für ihr Engagement im Chor. Sie lobte die Entwicklung der beiden, nicht nur in musikalischer Hinsicht, sondern auch was das Selbstbewusstsein anbelangt. Es



gehört Mut dazu, sich vor Publikum hinzustellen und etwas vorzusingen oder ein Lied anzusagen. Judith überreichte den beiden eine Urkunde und ein Geschenk.

Wir, der Ausschuss der Jungen Stimmen Hohentengen, sagen dir, liebe Judith, danke für die letzten Jahre, dein Einsatz, dein Engagement und deine Freude, mit der du unsere Kinder für das Singen begeistert hast.

Der Abschluss mit dem Ausschuss und die Übergabe des Abschiedsgeschenks erfolgte in kleinem Rahmen.

gez. Martina Zielinski, Schriftführerin



**DEUTSCHES ROTES KREUZ
BEREITSCHAFT HOHENTENGEN**

Erste-Hilfe-Ausbildung in Hohentengen

Der **nächste Erste-Hilfe-Lehrgang** findet statt am **Samstag, 24.02.2024 von 8.00 bis 16.00 Uhr** im Ausbildungsraum des Feuerwehrgerätehauses Bachäcker 4, in 88367 Hohentengen.

Der Lehrgang ist sowohl für Führerscheinneulinge (für alle Klassen) gedacht, als auch für alle diejenigen, die ihre Kenntnisse in Erster Hilfe auffrischen möchten. Er wird außerdem von der Berufsgenossenschaft für Ersthelfer/-innen anerkannt.

Die Kursgebühr wurde vom DRK-Kreisverband Sigmaringen festgelegt und beträgt incl. Handbuch 65,00 €. Bitte die Teilnehmergebühr passend in bar mitbringen.

Für Teilnehmer der Berufsgenossenschaften ist der Kurs kostenfrei. Es ist ein BG-Formular oder Gutschein notwendig.

Verbindliche Anmeldung und Rückfragen beim DRK-Kreisverband Sigmaringen Herr Wagner unter Tel. 07571/742331 während den Geschäftszeiten (Montag – Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr) oder im Internet unter www.drk-sigmaringen.de

DRK Bereitschaft Hohentengen
Bereitschaftsleitung: Sylvia Stehle und Harald Kugler

WIR BERATEN SIE GERNE!

☎ 07771 9317-11
✉ anzeigen@primo-stockach.de





FREIZEIT-, HEIMAT UND BRAUCHTUMSVEREIN URSENDORF E.V.

Kaffeekränzle

Am **Mittwoch, 7. Februar 2024** findet wieder unser Kaffeekränzle statt.

Hierzu laden wir alle Gögernerinnen und Gögerner recht herzlich ein.

Beginn ist um 14.00 Uhr.

Ab 16.00 Uhr werden zum Vesper Saitenwürstchen und „Russisch Ei“ angeboten.

Außerdem unsere weiteren Umzüge:

28. Januar 2024 Umzug Ertingen

04. Februar 2024 OHA in Herberlingen

11. Februar 2024 Göge-Umzug in Hohentengen

12. Februar 2024 Umzug in Laiz

Einladung zu den Fasnachtshällen

Donnerstag, 08.02.2024,

Hemadglonkerball mit Umzug

Beginn 17.00 Uhr in der Jägersgasse

Umzug zum DGH mit anschließendem Narrenbaumstellen

Samstag, 10.02.2024

Bürgerball im DGH

- Einlass ab 18.30 Uhr -



Dienstag, 13.02.2024

Kinderball-Ursendorf

Beginn: 14.29 Uhr

Auch unser Nachwuchs ist schon kräftig am üben und freut sich auf ein zahlreiches Publikum.

Auf eine glückselige Fasnet!!!

Stoigle Raffel !!!

Ursendorfer Germana !!!



55. Gögerner-Narrenumzug

Umzugsbündel-Verkäufer/innen für den 55. Gögerner Narrenumzug gesucht

Liebe Gögerner!

Wir suchen Verkäufer/innen für die Umzugsbündel für die Umzugsbündel für den Göge-Umzug am Fasnets-Sonntag, 11. Februar 2024.

--- „s'goht mit Riesenschritten dr'gega“ ---

Bitte helfen Sie mit, unseren traditionellen Umzug weiterhin durchführen zu können.

Für den Verkauf von Umzugsbündeln während des Narrenumzuges werden noch Helfer/innen gesucht.

Der Bündel kostet am Umzugstag 3,50 €. Hiervon erhält man eine Provision in Höhe von 15 % = 0,525 € pro verkauftem Bündel.

Anmeldung bei Guido Fischer, Tel. 07572/5352 oder E-Mail: fischer.guido@t-online.de.

Um Mithilfe bittet die Gögerner Narrengemeinschaft. Vielen Dank!

Umzugsbündel im Vorverkauf für 3,00 € erwerben!

Wer sich gleich mit einem Festbündel für den Gögerner Narrenumzug am Fasnets-Sonntag, den 11.02.2024 ausstatten möchte:

=> beim **Elektrofachgeschäft Alfons Burth** und **Heikos Lädle (Post)** können Umzugsbündel **vergünstigt für 3,00 €** erworben werden (beim Umzug kostet ein Bündel 3,50 €).

gez. Guido Fischer, Schriftführer Göge-Narren



HEIMATVEREIN GÜNZKOFEN

Narrenfahrplan Stock Lalle 2024

Wann	Wo	Beginn	Laufnummer
28.01.2024	Obere Donau Sigma-ringendorf	13.30 Uhr	12
04.02.2024	OHA in Herberlingen		26
09.02.2024	Langenenslingen Nachtumzug	19.00 Uhr	48
11.02.2024	Göge Umzug Hohentengen	14.00 Uhr	8



Foto: HV Günzkofen



HEIMAT- NARRENVEREIN UND SPIELMANNSZUG BREMEN

Bremer Kaffeekränzchen

Am Freitag, 9. Februar findet ab 14.00 Uhr
unser „Fasnets-Kaffeekränzchen“
im Dorfgemeinschaftshaus Bremen statt.



Hierzu möchten wir Sie sehr herzlich einladen
Heimat-, Narrenverein und Spielmannszug Bremen e.V.

gez. A. Löffler (Schriftführerin)



NARRENVEREIN HOHENTENGEN-BEIZKOFEN E.V.

Liebe Mitglieder, liebe Gögerner,

wir möchten uns bei allen Helfern, Anwohnern und den Autofahrern
für die Rücksichtnahme beim Bändelaufhängen bedanken. Nach der
gelungenen Kinder- und Jugend-Mega-Fasnets-Party fahren wir am
kommenden Wochenende wieder auf einen Umzug!

Folgenden Veranstaltungen finden statt:

1. **Sa, 27.01.2024 um 20.00 Uhr:** Obere-Donau Ball der Fasnets-
gesellschaft Lauchertal in der Donau-Lauchert Halle in Sigmaringendorf. Um die Halle sind Partyzelte aufgebaut.
2. **So, 29.01.2024:** Narrenmesse um **8.30 Uhr** und Obere-Donau
Umzug um **13.30 Uhr** in Sigmaringendorf. Es fährt kein Bus!

Vorankündigungen:

- **Sa, 03.02.24:** Hallenaufbau in der Göge-Halle um **9.30 Uhr**.
- **So, 04.02.24:** Umzug in Oberstetten. Der Bus fährt um **12.00 Uhr**
am DGH ab.
- **Mo, 05.02.24:** Hauptprobe für den Narrenball in der Göge-Halle
um **18.00 Uhr**.

Einladungen

Herzliche Einladung zum Narrenball am Fasnetsfreitag und zur Me-
ga-Fasnets-Party am Fasnetsamstag. Beide Veranstaltungen finden
in der Göge-Halle statt.



Narrenverein Hohentengen-Beizkofen e.V.

MEGA FASNETS PARTY

HOCHLEITER
Eventtechnik

DRG EVENTS

10 Februar 2024

20 Uhr in der Göge-Halle Hohentengen

Einlass ab 16 Jahren mit Party-Pass
Einlass nur mit Kostüm

40 JAHRE NHB

Zurück in die 80er

NARRENBALL

09.02.2024

📍 GÖGE HALLE HOHENTENGEN

EINLASS: 19 UHR
BEGINN: 20 UHR

Partyduo
Atlantis



GÖGE SCHÜTZEN 1796 + 1924

Jahresabschlusschießen 2023

In diesem Jahr haben sich die Jungschützinnen durchgesetzt. Unser gemeinsamer Jahresabschluss war auch dieses Jahr wieder sehr gut besucht. Sehr erfreulich war dabei die Teilnahme von zahlreichen jungen Schützinnen und Schützen. Und die jungen Damen haben sich dann auch bei den Wettkämpfen sehr erfolgreich behauptet.

Schützenkönigin für das Jahr 2024 wurde Jessica Wiedmann mit einem 36er Teiler

1. Ritter wurde Birgit Wahlwiener mit einem 51er Teiler
 2. Ritter wurde Janosch Wiedmann mit einem 59er Teiler
- Den Wanderpokal bei den Jugendlichen gewann Alina Harsch mit 119 Ringen

Vereinsmeisterin wurde Leona Scheb mit 294 Ringen und Sie gewann auch den Karl Schlegel Wanderpokal mit 250 Ringen.

Die Schützkameradinnen und Schützenkameraden erlebten wieder einmal einen gelungen gemeinsamen Abend bei gutem Essen und fröhlichem Beisammensein.



v.l.: Janosch Widmann, Jessica Widmann, Alina Harsch, Saki Schlesier, Leona Scheb, Birgit Wahlwiener, Albert Pfeiffer, 1. Vors. (Foto: Gerold Lutz)



SPORTVEREIN HOHENTENGEN 1948

Gesamtausschusssitzung

Am Montag, 29.01.2024 findet um 20.00 Uhr die nächste Gesamtausschusssitzung im Sportheim statt.

Am 22.03.2024 findet die nächste Generalversammlung statt.

Frank Kehle Schriftführer



SPORTVEREIN ÖLKOFEN

Jahreshauptversammlung des Sportvereins Ölkofen

Der SV Ölkofen blickte kürzlich auf das vergangene Jahr, zugleich das 60. Vereinsjahr, zurück. Zu Beginn der Generalversammlung gab Vorstand Kurt Schlegel einen kurzen Jahresrückblick. Zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Karl Rauch, Sigg

Schmid und Josef Schlegel erhob sich die Versammlung von ihren Plätzen.

Kurt Schlegel ging nun auf das Geschehen beim SVÖ ein. Der Mitgliederstand sei im Vergleich zum letzten Jahr etwas gefallen. Man habe aktuell 479 Mitglieder.

Ein bewegtes und ereignisreiches Jahr sei zu Ende gegangen. In so turbulenten Zeiten in dem nichts mehr normal erscheint, sei es mehr denn je wichtig sich mit Respekt, Nächstenliebe und Verlässlichkeit zu begegnen. Dies sind Tugenden, welche wir neben der sportlichen Herausforderung und dem Traditionsbewusstsein als SV Ölkofen unserer Jugend und unseren Mitgliedern vermitteln wollen.

Mit den aktuellen Weltgeschehnissen durch die Kriege in der Ukraine und Nahost sei die Weltordnung aus den Fugen geraten. Nachdem die Corona-Pandemie ihren großen Schrecken verloren hatte konnte der SV Ölkofen wieder von einem geregelten Jahresablauf 2023 sprechen. Die liebgewonnenen Fasnetsveranstaltungen wie Bürgerball, Alteisensammlung und Fasnetsparty konnten wieder in gewohntem Umfang durchgeführt werden. Das mittlerweile traditionelle Sommerfest erfreue sich großer Beliebtheit und konnte mit sehr guter Besucherresonanz wieder durchgeführt werden. Im Rahmen des Festbanketts zu den Vereinsjubiläen - 100 Jahre Radfahrverein Wanderlust Ölkofen und 60-Jahre SV Ölkofen - konnte die ausstehende Segnung des sanierten Sportgeländes durch Herrn Pfarrer Brummwinkel erfolgen. Die Feierlichkeiten wurden dann mit dem Jugendturnier am Sonntag abgeschlossen.

Im sportlichen Bereich haben sich unsere Herren-Mannschaften nach einer weiteren verkorksten Saison 2022/23 mittlerweile wieder Respekt verschafft und befinden sich derzeit im Mittelfeld.

Bei unserer Damenmannschaft erkennt man mittlerweile die spielerischen Strukturen, allerdings bereiten uns Verletzungsausfälle und ein enger Spielerkader derzeit Sorgen. Im Jugendbereich kooperiert man seit einigen Jahren sehr erfolgreich als Spielgemeinschaft mit den Nachbarvereinen SV Hohentengen und den Sportfreunden Hunderingen. Neben dem Seniorenfußball betreibt der Verein im Bereich Freizeitsport eine Nordic-Walking-Gruppe, welche zusätzlich ganzjährig Outdoor-Kurse auf unserem Sportgelände anbietet.

Im 60. Vereinsjahr sei der SV Ölkofen weiterhin zukunftsorientiert aufgestellt.

Mittlerweile ist der SV Ölkofen, trotz geringer Einwohnerzahl einer der wenigen Vereine im Bezirk Donau, welcher ohne Spielgemeinschaft 3 Aktive Fußball-Mannschaften stellen kann. Neben der Weiterentwicklung der Infrastruktur ist dies auch weiterhin das Bestreben. Weitere Aufgaben stehen ganzjährig an, wie die Pflege des Sportgeländes und dem Dorfgemeinschaftshaus, das Mitwirken bei den Veranstaltungen im Ort und der Gemeinde, sowie die Bewirtungen im DGH und des „Kiosks“ am Sportgelände bei unseren Heimspielen. Erfreulich sei das Interesse und der Besuch am Adventsnachmittag für Senioren am Adventswochenende im Dorfgemeinschaftshaus gewesen. Kurt Schlegel merkte an, dass es das ganze Jahr über viel zu tun gibt und dankte an dieser Stelle allen Sportlern, Betreuern, Helfern und dem Vereinsausschuss, welche diesen umfangreichen Sport- und Freizeitbetrieb des SV Ölkofen ermöglichen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ richtete er an die Sponsoren und Werbepartner des Vereins. Auch dankte er den anderen Ölkofen Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Peter Rainer beantragte die Entlastung der gesamten Vorstandschaft die hierauf einstimmig erteilt wurde. In seinem Grußwort meinte er, man höre ein großes Miteinander aus den Berichten der Abteilungen heraus. Die Zusammenarbeit würde gut funktionieren. Der Verein habe viele Veranstaltungen gehabt und auch sportlich würde es wieder etwas aufwärts gehen. Der SV Ölkofen könne zurecht stolz auf die letzten 60 Jahre sein.

Peter Rainer dankte dem Verein und der Jugendabteilung von Seiten der Gemeinde für ihren Einsatz um die Jugendlichen. Dies sei wichtig für das Fundament der Gemeinde und auch für die Entwicklung der Kinder.

Nun gab Peter Rainer einen Ausblick auf das Straßenfest im kommenden Sommer und bat den SV Ölkofen sich auch am Fest zu beteiligen.

Abschließend gab Bürgermeister Rainer bekannt, dass dies seine letzte Hauptversammlung des SV Ölkofen als Bürgermeister sei, da er bei der nächsten Wahl nicht mehr kandidieren würde. Er wünschte dem Verein alles Gute für die Zukunft und fügte schmunzelnd an, der SV Ölkofen solle nochmal 60 Jahre so weitermachen.

Wahlen:

Bei den Wahlen wurden aus der Vorstandschaft Matthias Löffler als 2. Vorstand bestätigt und Ronja Lutz neu als Schriftführerin gewählt. Zum ersten Spielausschussvorsitzenden wurde Tobias Hack gewählt. Oliver Lenkeit und Christian Schanda unterstützen ihn hierbei. Neu zum Spielausschuss der Damenmannschaft wurden Hanna Rothe und Marcel Steurer gewählt. Peter Fischer, Oliver Lenkeit, Michaela Stöckler und Anna-Lena Ziegler wurden im Ausschuss bestätigt. Neu in den Ausschuss gewählt worden ist Hanna Rothe. Matthias Musch und Simone Hepp wurden als Kassenprüfer gewählt. Bei der Jugendleitung wurde Jugendleiter Paul Gabra bestätigt. Seine Stellvertreter sind Nico Irmeler und Fabian Fischer. Zum Jugendsprecher wurden Lukas Kaufmann und Gabriel Arnold gewählt.

Ehrungen:**Ehrungen bronzene Ehrennadel:**

Karin Brotzer, Gloria Bruggesser, Joshua Bruggesser, Tanja Fischer, Corinna Fürst, Daniel Gabra, Melanie Hafner, Barbara Hecht, Wolfgang Hehl, Timo Löffler, Johannes Rauch, Monika Rauch, Nikolaj Reck, Petra Renner, Patricia Spöcker, Markus Sugg, Michael Sugg, Philipp Sugg, Thomas Suxdorf, Simon Thiel, Stefan Thiel, Anna-Lena Ziegler und Elisabeth Zimmermann

Ehrungen silberne Ehrennadel:

Stefan Ebe, Andreas Fetscher, Christian Hepp, Markus Klein, Stefan Metzler, Manuel Naujoks, Michael Rist, Armin Stehle, Tobias Stehle und Armin Vartania

Goldene Ehrennadel:

Thomas Hafner und Anna-Maria Münst

Goldene Ehrennadel 50 Jahre mit Lorbeerkrantz (siehe Foto 2):

Jürgen Brotzer, Wolfgang Brotzer, Stefan Irmeler und Paul Kuchelmeister

Ehrungen Urkunde 60 Jahre SV Ölkofen (siehe Foto 1):

Alexander Graf, Karl Hepp, Franz Klein, Hans Schuler und Josef Stehle

WLSB-Ehrennadel in Bronze:

Paul Gabra und Nico Irmeler

WLSB-Ehrennadel in Silber:

Christian Gabra und Daniel Gabra

WLSB-Ehrennadel in Gold:

Oliver Lenkeit und Kurt Schlegel

WSJ-Ehrennadel in Bronze:

Florian Fruh und Nico Irmeler

WSJ-Ehrennadel in Silber:

Paul Gabra und Matthias Löffler

WSJ-Ehrennadel in Gold:

Christian Gabra und Daniel Gabra

Alle WLSB-/WSJ-Ehrungen (siehe Foto 3)

Im Rahmen der abschließenden allgemeinen Aussprache ergriff Peter Löffler das Wort und machte auf die im Juni stattfindende Gemeinderatswahl aufmerksam. Er selber würde nicht mehr kandidieren und nach 20 Jahren als Gemeinderat aufhören. Er sei aber schon weiter wie Kurt Schlegel und habe schon Nachfolger.

Er habe sein Amt 20 Jahre gern ausgeübt und habe immer große Unterstützung durch den SV Ölkofen und den ganzen Ort erfahren und dankte hiermit für die Unterstützung.

Nun ergriff nochmals Bürgermeister Peter Rainer das Wort. Auch er wäre das letzte Mal als Bürgermeister auf der Hauptversammlung des SV Ölkofen, da er bei der nächsten Wahl im Herbst nicht mehr kandidieren würde. Er dankte dem Verein für das gute Miteinander in den letzten 15 Jahren. Der DGH-Bau in Ölkofen sei ein Meilenstein und das erste große Projekt seiner Amtszeit gewesen. Damals sei es Spitz auf Knopf gestanden, ob man dieses Projekt überhaupt bauen

könne. Erst durch eine finanzielle Beteiligung des Sportvereins startete das Bauvorhaben.

Peter Rainer dankte dem Sportverein nochmals hierfür und nutzte den Moment Kurt Schlegel die besondere Ehrung der Gemeinde „Menschen aus unserer Gemeinde“ zu überreichen. Peter Rainer dankte Kurt Schlegel für seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein, den Ort und die ganze Gemeinde während seiner Amtszeit. Auch dessen Frau Gerlinde überreichte er ein Präsent mit dem Dank dafür, dass sie ihrem Mann immer den Rücken freigehalten habe.



Voranzeige Alteisensammlung SV Ölkofen am 10.02.2024

Der SV Ölkofen führt am Fasnetsamstag, 10. Februar 2024 wieder eine Schrottsammlung in der Gesamtgemeinde durch. Es wird der übliche Haushaltsschrott (keine Kühlschränke) sowie landwirtschaftliche Altgeräte angenommen.

Altautos werden gegen einen geringen Unkosten-Beitrag sowie Vorlage des Kfz-Briefes entgegengenommen.

Bitte beim 1. Vorsitzenden Kurt Schlegel, Mobil 0174 / 5131688 anmelden.

Es wird gebeten den Schrott erst am Samstagmorgen bis spätestens 8.00 Uhr bereit zu stellen.

Bitte achten Sie darauf, dass die Gehwege nicht versperrt sind.

Kurt Schlegel, 1. Vorsitzender

WISSENSWERTES

Infotag an der Sonnenlугerschule Mengen

Gemeinschaftsschule öffnet am Freitag, 2. Februar die Türen

Eltern, Schüler und die interessierte Öffentlichkeit sind am **Freitag, 2. Februar 2024 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr** zum Informationstag der Sonnenlугerschule Mengen eingeladen.

Seit acht Schuljahren ist die Schule eine Gemeinschaftsschule – eine leistungsorientierte Schulart, die Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Begabungen auf verschiedenen Niveaus fördert. Inzwischen hat der zweite Jahrgang die Schule mit dem Realschulabschluss (Mittlere Reife) erfolgreich verlassen. Lehrer und Schüler geben am Infotag Einblick in den Schulalltag, das Lernen an der Gemeinschaftsschule, die Sport- und Bewegungsangebote, unterschiedliche Projekte sowie die Berufswegeplanung. Vorgestellt wird außerdem, wie mit der Lernplattform, der schul.cloud und Lern-Apps das digitale Lernen an der Sonnenlугerschule funktioniert. Auch Räume wie das Lernhaus, die Fachräume oder das Schülerhaus können am Infotag besichtigt werden.

Das Pädagogische Konzept der Gemeinschaftsschule sieht eine andere Art des Lernens vor, die sich in vielen Bereichen vom herkömmlichen Lernen unterscheidet. Gezeigt wird, wie das individualisierte Lernen mit Lernwegelisten, das Lernen in Teams sowie das Coaching organisiert werden. Unter dem Titel „Mehr Vielfalt“ stellt Schulleiter Joachim Wolf in einer Präsentation die Grundzüge der Schulart in Baden-Württemberg und das Konzept der Sonnenlугerschule vor (14.00 Uhr, Aula/Schülerhaus). Informationen gibt es auch zu den neuesten Bausteinen des Schulprofils, der Geoparkschule und dem Wahlpflichtfach IMP (Informatik, Mathematik, Physik). Besucher erfahren außerdem, wie in der Sprachförderklasse gelernt wird, wie Schüler zu Mentoren ausgebildet werden, wie der jahrgangsübergreifende Projektunterricht und die Kooperation mit Vereinen funktionieren und welche Bausteine an der Sonnenlугerschule zur Berufswegeplanung gehören. Auch die Inklusion, also die Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, wird vorgestellt. Zwischen 13 und 16 Uhr werden regelmäßig Rundgänge über das Schulgelände angeboten. Die Eltern des Elternbeirates organisieren eine Cafeteria mit Kaffee, Kuchen, Getränken und einem kleinen Snack. Für kleinere Geschwisterkinder bietet die Schulsozialarbeit ein Spiel- und Betreuungsprogramm im Schülerhaus an. **Nähere Informationen** zum Infotag finden Sie auch unter www.sonnenlugschule-mengen.de.

dabei bereit, um Fragen zu beantworten und Informationen über die vielfältigen Angebote sowie die unterschiedlichen Bildungswege der Realschule zu teilen.

Die Realschule Mengen legt großen Wert darauf, den Gästen einen umfassenden Einblick in ihre Einrichtung zu ermöglichen und freut sich darauf, alle Interessierten am Informationsabend begrüßen zu dürfen.

Termine Schulanmeldung: Dienstag, 05.03.2024 von 08.00 bis 17.00 Uhr; Mittwoch, 06.03.2024 von 08.00 bis 13.00 Uhr; Donnerstag, 07.03.2024 von 08.00 bis 13.00 Uhr und Freitag, 08.03.2024 von 08.00 bis 13.00 Uhr.

Marktplatz Ausbildung und Informationstag über die beruflichen Vollzeitschulen an den Berufsschulzentren in Sigmaringen und Bad Saulgau

Die Beruflichen Schulen in Sigmaringen und Bad Saulgau laden am **Freitag, 2. Februar 2024** zum Marktplatz Ausbildung/Informationstag ein. Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie sonstige Interessierte können sich über die Bildungsangebote der beruflichen Schulen des Landkreises Sigmaringen informieren und beraten lassen. Treffen Sie Unternehmen, die über ihre Ausbildungsmöglichkeiten informieren und lernen Sie in unseren Vorträgen die Beruflichen Gymnasien, die Berufskollegs, die Berufsfachschulen und die Fachschule für Sozialpädagogik kennen.

Die Bewerbung um einen Schulplatz an einem 3-jährigen Beruflichen Gymnasium, einem Berufskolleg oder an der 2-jährigen Berufsfachschule in öffentlicher Trägerschaft erfolgt landesweit über das Bewerbungsverfahren Online (BewO). Mit einem einzigen Aufnahmeantrag können Sie sich über das Internet gleichzeitig an mehreren beruflichen Schulen bewerben.

Ab dem 23. Januar 2024 können Sie sich für die Vergabe der Schulplätze im Schuljahr 2024/25 in BewO bewerben. Für eine fristgemäße Bewerbung müssen Sie die Unterlagen bis spätestens 1. März 2024 der zuständigen Schule vorlegen. Detaillierte Informationen sind unter www.bewo.kultus-bw.de/BewO und auf der Homepage der jeweiligen Schule erhältlich.

Schulstandort Bad Saulgau

- Helene-Weber-Schule - Kaufmännische und Sozialpflegerische Schule www.hws-badsaulgau.de
- Willi-Burth-Schule - Gewerbliche Schule www.gbs-badsaulgau.de

Schulstandort Sigmaringen

- Bertha-Benz-Schule - Gewerbliche, Ernährungs- und Sozialwissenschaftliche Schule www.bbs-sig.de
- Ludwig-Erhard-Schule - Kaufmännische Schule www.ks-sig.de

Die Beruflichen Schulen freuen sich über Ihren Besuch.



LUDWIG-ERHARD-SCHULE
KAUFMÄNNISCHE SCHULE SIGMARINGEN



WILLI
BURTH
SCHULE



Realschule Mengen öffnet ihre Türen für Viertklässler und ihre Eltern

Eltern

Die Realschule Mengen lädt herzlich zum Informationsabend für Viertklässlerinnen und Viertklässler in Begleitung ihrer Eltern ein. Die **Veranstaltung findet am Donnerstag, 01.02.2024, um 17.30 Uhr** im Hauptgebäude der Realschule statt.

Der Informationsabend bietet eine ideale Gelegenheit, die Vielfalt der Bildungsmöglichkeiten und das Schulleben an der Realschule Mengen kennenzulernen. Interessierte Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm, darunter Rundgänge durch die Schule, um Schülerinnen und Schülern sowie Eltern einen spannenden Einblick in die verschiedenen Bereiche der Realschule zu ermöglichen. Die Schulleitung, das Kollegium und die Schülerschaft stehen

Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2024

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2024 bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Jeder, der sich um ihren Erhalt sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd

Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Der traditionelle Jugend-Kulturlandschaftspreis ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Ein zusätzlicher Sonderpreis Kleindenkmale würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmeschluss für ausschließlich schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der 30. April 2024. Kostenlose Broschüren mit den **Teilnahmebedingungen** sind unter www.kulturlandschaftspreis.de, beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2024 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Excel-Kurs 2

MS EXCEL ist in vielfacher Hinsicht ein Rechenkünstler; hierzu sind verschiedene Funktionen und Optionen zur Eingabe in den jeweiligen Zellen implementiert. Auch können Sie die Daten über verschiedene Arbeitsblätter hinweg aufbereiten und aktualisiert wiedergeben. In diesem Modul beschäftigen wir uns mit verschiedenen Zellbezügen, deren Benennung und deren Übertrag ebenso wie mit den implementierten Funktionen zur Berechnung und Anordnung der nachgefragten Werte.

Kurzübersicht der Inhalte: Formeln erstellen (absolute & relative Bezüge), Bezugsarten im Excel, ausgewählte Funktionen (Statistik – Datum – Logik – Verweis – Rundungen), Arbeitsmappen-Prinzip

Termin: Dienstag, 30.01.2024 & 06.02.2024, 09:30 Uhr – 12:00 Uhr

Dozent: Maximilian Groß

Veranstaltungsort: Kreismedienzentrum Sigmaringen

Preis: 145,00 Euro zzgl. MwSt.

Informationen und Anmeldung:

www.innovationscampus-sigmaringen.de

VDK – der Ortsverband informiert:

14. Sozialgesetzbuch bündelt soziale Entschädigungen

1950 wurde der Sozialverband VdK Deutschland als Dachverband gegründet. In jenem Jahr trat auch das Bundesversorgungsgesetz (BVG) in Kraft, für das sich der VdK stark gemacht hatte. Das BVG regelte in Deutschland bis Ende Dezember 2023 die staatliche Versorgung von Kriegsoffizieren des Zweiten Weltkriegs. Und durch die entsprechende Anwendung der BVG-Leistungsvorschriften bei anderen Personenschäden war es dann zur zentralen Vorschrift des sozialen Entschädigungsrechts geworden. In der VdK-Anfangszeit prägte das BVG die alltägliche Beratungsarbeit des damaligen Kriegsopferverbandes VdK.

Zum 1. Januar 2024 wurde das Bundesversorgungsgesetz nun ins neue Sozialgesetzbuch XIV (SGB XIV) übergeführt. Es bündelt das Recht der sozialen Entschädigung und regelt manches neu. Durch einheitliche Bestimmungen und eine klare Struktur sollen die Leistungen für Betroffene transparenter werden. Das SGB XIV regelt die Ansprüche von Menschen, die durch bestimmte Ereignisse unmittelbar oder mittelbar eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben. Hauptzielgruppe des 14. Sozialgesetzbuchs sind Opfer von körperlichen und psychischen Gewalttaten, Missbrauch, vorsätzlichen Vergiftungen, von Folgen beider Weltkriege, außerdem Betroffene von

Nebenwirkungen von Schutzimpfungen sowie die Hinterbliebenen dieser Personen.

VdK-Zeitung auch digital

Zeitungen und Zeitschriften umweltfreundlich am PC, Tablet oder auf dem Smartphone zu lesen, wird in Deutschland immer alltäglicher. Seit November 2023 erscheint auch die VdK-Zeitung, die Mitgliederzeitung des Sozialverbands VdK Deutschland, in digitaler Version und zehnmal im Jahr. (Für die Monate Dezember/Januar und Juli/August gibt es Doppelausgaben.) Seitdem können alle interessierten Mitglieder diese E-Zeitung im gewohnten Layout, barrierefrei und passgenau für den jeweiligen eigenen VdK-Landesverband lesen. Auch Zoom- und Vorlesefunktion gibt es. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.vdk.de/abo-ezeitung.

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Das Ursendorfer Haifischbecken

Vorwort: Geschichte kann nicht nur interessant, sondern auch aktuell sein. Zufälle gibt's, die an und für sich schon interessant sind. Vor einem halben Jahr sah ich zufällig auf einer Fahrt zwischen Altsweiler und Ursendorf ein paar Personen, die sich in der Nähe der Sandgrube Ursendorf aufhielten. Wir kamen ins Gespräch und ich lernte einen ursprünglich aus Bremen stammenden und jetzt in Ölkofen wohnenden Naturwissenschaftler kennen, der sich u.a. auch mit dem Thema „**Sandgrube Ursendorf**“ beschäftigt. Ich erfuhr, dass der Erhalt dieser, den meisten Gögemern bekannten Abbaustelle, d.h. „**Wand und Grube**“, aus **geologischen** als auch aus **ökologischen Gründen** wichtig ist. Schon vor Jahren, noch „im Amt“, führte ich mit Herrn Teufel Senior, dem damaligen Besitzer der Grube ein Gespräch, um wenigstens den (sichtbar) wertvollsten Teil vor einer Wiederauffüllung bewahren zu können. Zu diesem Gespräch hatte ich damals Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Sigmaringen geladen und versuchte, diesen, nicht nur **ökologisch und geologisch** wichtigen, sondern gerade auch **geschichtlich interessanten Teil der Sandgrube** erhalten zu können. Leider zeigten die „Herren vom Amt“ damals keinerlei Interesse daran und ließen mich, auf deren fachliche Hilfe ich gehofft hatte, buchstäblich im Regen stehen. Und jetzt wollte es der Zufall, dass ich einen Gögerner Naturwissenschaftler dort traf, der mir eine „**lebendige Geschichte**“ zu diesem „**historischen und ökologisch wertvollen Ort**“ zu erzählen wusste und mir mitteilte, dass dieser Bereich schon wieder in Gefahr sei. Ich bat ihn, mir zu diesen **Millionen Jahre alten Überbleibseln der Natur**, eine „Geschichte“ zu schreiben, die ich nachstehend veröffentliche. Ich denke, dass es gilt, diesen „**einmaligen Ort der Geschichte der Göge**“, aus dessen Existenz man auch für das „Heute“ viel lernen kann, **zu schützen und zu bewahren.**



In Natura ist die von der Meeresmolasse freigelegte Grube und hier vor allem die Wand, ein wunderschönes Bild. Die von der Abendsonne beschienene Wand ist optisch ein echter „Hingucker“ und könnte einem eine Gebirgslandschaft vorgaukeln. (Fotos: Franz Ott)

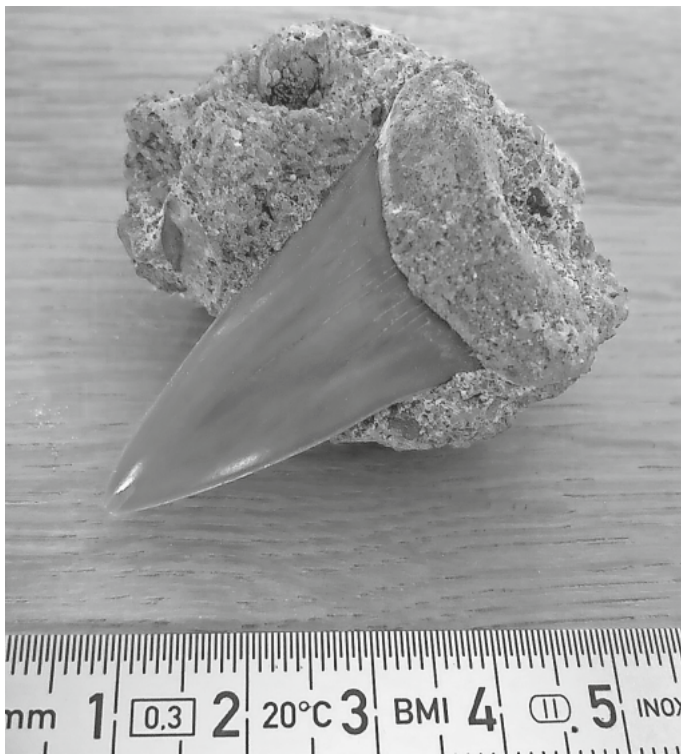
Die Sandgrube Ursendorf

(von Dr. Ingo Irmeler)

Die auf dem Kugelberg gelegene und durch ihre Größe weithin sichtbare St. Michaels-Kirche ist zweifelsohne das bekannteste, sichtbare

Wahrzeichen der Göge. Ein **weiteres Highlight der Göge**, welches im 19. Jahrhundert, d.h. schon in der Zeit des damaligen Baues des jetzigen Göge-Doms bereits internationale Bekanntheit erlangte, liegt weit weniger gut sichtbar, ja eigentlich schon fast verborgen, zwischen dem Burren und der Anhöhe Gertenstock im Südwesten der Gemeinde Hohentengen: **die Sandgrube Ursendorf!**

Das Suchen von Haifischzähnen dort ist seit Generationen ein bei den Kindern (und auch bei manchem Erwachsenen) der Göge beliebter Zeitvertreib und es dürfte in der Gemeinde wenige Haushalte geben, in denen sich nicht irgendwo eine Dose oder Kiste mit dort gesammelten Haifischzähnen findet. Manche der Sammelstücke erreichen eine beachtliche Größe von mehreren Zentimetern.



(Foto: Stefan Schmid)

Aber die Haifischzähne und die anderen Fossilien, die man dort finden kann, sind mehr als nur das Hobby von Kindern, sie sind von **wissenschaftlicher Bedeutung** und zwar nicht nur auf nationaler, sondern sogar auf **internationaler Ebene**.

In den Archiv-Beständen der **US-amerikanischen Eliteuniversität Harvard (!)** findet sich eine Ausgabe der Jahreshefte des Vereins für Vaterländische Naturkunde in Württemberg von 1904, gedruckt von der Königlichen Hofbuchdruckerei zu Guttenberg in Stuttgart, in denen **Fossilien aus der Sandgrube Ursendorf** beschrieben werden. Diese hat **Kaplan Dr. Konrad Miller** aus Essendorf dort gefunden und bereits in den 1870er Jahren erste wissenschaftliche Veröffentlichungen zu ihnen geschrieben. Kaplan Dr. Miller studierte **katholische Theologie, Mathematik und Naturwissenschaften** an der Universität Tübingen und interessierte sich neben seiner seelsorgerischen Tätigkeit für die geologische Erforschung seiner schwäbischen Heimat. Dafür nahm er die nach damaligen Verhältnissen weite Fahrt von dem bei Ulm gelegenen Essendorf nach Mengen und von dort den einstündigen Fußmarsch nach Ursendorf auf sich, um in der Sandgrube Fossilien zu suchen.

In den **ca. 18 Mio. Jahre alten Ablagerungen des Molassemeeres** finden sich nicht nur die bereits benannten Haifischzähne, sondern auch Korallen, Muschel- und Schneckenschalen, Seeigel, Knochen von Walen und Seekühen und selbst kleine Stücke von Holz. Auch der **20 m lange Riesenhai Otodus megalodon** (einigen vielleicht bekannt aus den Hollywood-Horrorfilmen) lebte in den damaligen **Ursendorfer Gewässern**, wovon gefundene Zähne mit über 10 cm Länge zeugen. Es gibt in Oberschwaben und darüber hinaus nur sehr wenige Fundorte, an denen aus diesem erdgeschichtlichen Zeitraum so viele Fossilien zu finden sind. Schaukästen mit sehr schönen

Fundstücken einer privaten Sammlung wurden der Gemeindeverwaltung übergeben und sollen in naher Zukunft im Rathaus oder in der Göge-Schule öffentlich ausgestellt werden.

Eine **Seeigel-Art**, die von Kaplan Miller in der Göge **weltweit zum ersten Mal überhaupt gefunden wurde**, wurde von ihm sogar nach dem Fundort Ursendorf, damals noch eine eigenständige Gemeinde, benannt: **Fibularia ursendorfensis**. Damit hat Ursendorf geschafft, was bis dato noch keinem anderen Dorf der Göge, auch nicht dem Hauptort Hohentengen, gelungen ist. Es war namensgebend für eine neu entdeckte fossile Spezies und damit hat der Ort **Ursendorf Eingang in die internationale wissenschaftliche Literatur gefunden**.



Kalkskelett von *Fibularia ursendorfensis* Zeichnung von Dr. Konrad Miller

Die wissenschaftliche Bedeutung der Sandgrube ist aber nicht auf vergangene Jahrhunderte beschränkt. Es gibt zwei Veröffentlichungen aus den Jahren 2009 und 2020, eine davon in Englisch, in denen die dort gemachten Funde von Haifischzähnen und Weichtieren wissenschaftlich aufgearbeitet worden sind. Federführend waren dabei Mitarbeiter des Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart. Von dort stammt auch die Information, dass eine weitere Arbeit zu den Säugetierfossilien aus der Sandgrube Ursendorf in Arbeit ist. Eine sehr zu empfehlende interessante populär-wissenschaftliche Arbeit, ebenfalls von einem Mitarbeiter des **Naturkundemuseums Stuttgart**, trägt den Namen **„Haifischbecken Ursendorf“** und ist über das Internet als PDF-Download frei zugänglich (1).

Auch in einer anderen Hinsicht ist die Sandgrube Ursendorf von sehr großer, überregionaler Bedeutung. Dass der Klimawandel stattfindet – und zwar auch vor unserer Haustür – hat angesichts der warmen Winter und heißen, oft trockenen, Sommer mittlerweile fast jeder verstanden (was lange genug gedauert hat, die ersten Warnungen von Wissenschaftlern vor dieser unschönen Entwicklung gab es bereits in den 1970er Jahren). Es gibt mit dem Artensterben aber noch ein zweites, vielleicht sogar größeres Problem, welches in der Wahrnehmung der meisten Menschen leider noch nicht angekommen ist. Dabei kann man auch in der Göge seine Auswirkungen gut beobachten. Beispielsweise konnten zur Laichzeit im nahegelegenen Bremer Ried vor dreißig Jahren in manchen Tümpeln noch hunderte Kröten und Frösche beobachtet werden. Mittlerweile finden sich dort nur noch einzelne Exemplare. Bei anderen Tiergruppen, z.B. Insekten, Schmetterlinge usw. verhält es sich nicht anders. Umso wichtiger ist der Erhalt von Lebensräumen, in denen die geschützten Arten noch vorkommen.

Nur so können nachfolgende Generationen diese noch kennenlernen und auch von ihnen profitieren. In der chinesischen Provinz Sichuan werden die Obstbäume mittlerweile mühsam von Menschen mit dem Pinsel bestäubt, weil dort die Bestände an Bestäuberinsekten völlig zusammengebrochen sind.

Ein solch **wichtiger Lebensraum** ist die Sandgrube Ursendorf. Neben den **Uferschwalben**, die dort schon seit Jahrzehnten in die Steilwände ihre Nisthöhlen graben, kam in den letzten Jahren auch der streng geschützte, mit seinem prächtigen, buntschillernden Feder-

kleid eher einem tropischen Vogel ähnelnde, **Bienenfresser** hinzu. (https://www.researchgate.net/publikation/301232731_Haifischbecken_Ursendorf)



(Foto: Angelika Krause)

Dies ist nicht verwunderlich, denn jede fünfte in Baden-Württemberg vorkommende Wildbienenart findet sich dort, ebenso andere geschützte Insekten, Reptilien, Amphibien, Vögel usw. Damit hat die **Sandgrube Ursendorf für den Erhalt der Artenvielfalt eine überregionale Bedeutung. Standorte mit vergleichbarer Wertigkeit gibt es im näheren Umkreis nicht.**

Wie mit einem solchen, in mehrfacher Hinsicht herausragenden **Kleinod der Göge** langfristig verfahren wird, sollte gut überlegt werden.

Dr. Ingo Irmeler

Anekdote: Grüße aus dem Haifischbecken



Aus der Sammlung Harig

Haifischzähne haben schon viele Kinder der Göge in der Sandgrube Ursendorf gesammelt. Dass es aber auch vor Jahren schon erwachsene Gögerner gab, die Haifischzähne und ähnliche Überbleibsel des damaligen Meeresgebietes sammelten, ist nicht so bekannt. Johann Julius Harig = **Hans Harig** aus Hohentengen war ein leidenschaftlicher Sammler und hat jahrelang eine große Stückzahl sehenswerter Exemplare gesammelt und in extra gefertigten Schaukästen gut aufgehoben. Seine Tochter, Frau **Margarete Reck**, hatte mir vor wenigen Jahren einen Teil davon leihweise überlassen, unter dem Versprechen, dafür zu sorgen, dass sie auch die **Bürgerschaft zu Gesicht bekomme**. Aus diesem Grund hatte ich diese einmaligen **Prachtstücke frühester Geschichte unserer Gemeinde** an das Bürgermeisteramt weitergegeben. Es wäre schön, wenn sie einen würdigen Platz im neuen Rathaus erhalten und von den Besuchern bestaunt werden könnten.

Franz Ott



ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS

Stille

Der Weg zu allem Grossen
geht durch die Stille

Friedrich Nietzsche

Tk **Taxi - Service Kuchelmeister GmbH**
 Knebelstrasse 12
 72516 Scheer-Heudorf
 info@taxi-kuchelmeister.de
 www.taxi-kuchelmeister.de

07572 - 76 79 700
 Kuchelmeister GmbH
 wir bewegen Menschen - taktvoll und kompetent!

Taxi- und Mietwagenservice
 Großraumtaxen / Rollstuhlfahrten
 Tragesuhlfahrt / Reha-Fahrten
 Klinik-, Arzt- und Bestrahlungsfahrten
 Chemo- und Dialysefahrten


Flughafentransfer
 In- und Auslandsfahrten
 Kurier- und Frachtguttransport
 Vertragspartner aller Kassen
 Besorgungsfahrten aller Art

Ihr taktvolles und kompetentes Unternehmen erster Wahl

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Voll- und auch Teilzeitkräfte im Bereich Rezeption, Büro und Frühstückservice.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:
 Hotel Zum Fliegerwirt
 Flugplatz 34
 88512 Mengen
 Tel: 07572 - 760340
 Mail: hotel@zum-fliegerwirt.de



Närrische Tage im „Wirtshaus zum Gerber“
 Hohentengen-Beizkofen, Tel. 07572-713500

Donnerstag, 1. Februar ab 14.00 Uhr **Kaffeekränze mit Hut**

Fasnetsamstag ab 11.00 Uhr **Schlachtplattenbuffet** (über den ganzen Tag)

Fasnetsonntag geöffnet ab 11.00 Uhr **Mittagstisch**

Nach dem Umzug Kaffee und hausgemachte Kuchen oder was Warmes aus der Küche.

Täglich frisch gegrillte Hähnchen (auch zum Abholen)
 Am Aschermittwoch Spezialitäten.

Auf Euer Kommen freuen sich Lise und Ihr Team

 www.primo-stockach.de

 **Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen – Deutsche Provinz e.V.**

 Das Kloster Sießen ist der Sitz der Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen, einer katholischen Schwesterngemeinschaft, die ihren Gründungsauftrag in der Erziehung und Bildung am Standort Sießen in vielfältiger Weise fortführt. Unterstützt werden wir dabei von rund 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir suchen ab sofort oder später zur Verstärkung unseres Verwaltungsteams

Mitarbeiter/in im Liegenschaftsmanagement
 (m/w/d) in Teilzeit ca. 75 – 80%

Mitarbeiter/in für Buchhaltung und Verwaltung
 (m/w/d) in Teilzeit ca. 60 – 80%

Wir suchen für unser ordensinternes Alten- und Pflegeheim

Meister/-in der Hauswirtschaft
 oder gleichwertige Qualifikation (m/w/d)
 in Teilzeit/Vollzeit mit ca. 80 – 100%

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie im Internet unter www.klostersiessen.de

GS Gymnasien

- + individuelle Förderung
- + Förderung leistungsstarker Schüler
- + professionelle mensale Ausstattung
- + tolles Miteinander

= das Böck: Wir gestalten Perspektive

Tag der offenen Tür
02. Februar
Auftakt je um 15:30 Uhr und 17:00 Uhr

 **Stöck Gymnasium Bad Saulgau**

www.stoerckgymnasium.de



2. Waldhaus-Cup
 Internationales Schlittenhunderennen



27./28. Januar 2024

26.01. - 28.01.2024: Markt „Husky-Fieber“ im Alten Kurpark
 27.01.2024: Black-Forest ALASKA-Party in der Schwarzwaldspitze

Das Rahmenprogramm findet bei jeder Witterung im Alten Kurpark in Todtmoos statt



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

26.1.2024 - 01.02.2024

Pilzrahmgeschnetzeltes	100 g	1,19 €
Kassler Rippe	100 g	1,19 €
Schwarze und Feuerschwarze	100 g	1,15 €
Nürnberger Stadtwurst	100 g	1,39 €
Bratwürste	100 g	1,29 €
Vorderschinken	100 g	1,69 €

Diese Woche:

Schweine von Fam. Ritter, Hermetingen
Rind von Fam. Burgmayer, Zwiefalten

Für unsere Zahnarztpraxis suchen wir eine
freundliche und versierte

Zahnmedizinische Fachangestellte

für die Bereiche Stuhlassistenz und/oder Prophylaxe
in Teilzeit oder Vollzeit.

Wir bieten beste Arbeitsbedingungen
und ein nettes Team.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Zahnarztpraxis

Simone Böhmer und Bernhard Reuschl

Bergwaldstr. 1 • 88630 Pfullendorf

☎ 07552 / 409951



CNC-Dreher (m/w/d)

AUFGABEN

- Selbstständiges Rüsten, Einrichten und Bedienen von CNC-Drehmaschinen
- Eigenständiges Programmieren und Fertigen von Einzelteilen und Kleinserien
- Prüfen der Werkstücke nach Zeichnungs- und Qualitätsvorgaben

PROFIL

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Zerspanungs- oder Feinwerkmechaniker oder mehrjährige Erfahrung in der Bedienung von CNC-Drehmaschinen
- CNC-Programmierkenntnisse: idealerweise Mitsubishi „MAPPS IV“ oder Siemens „Shop-Turn“ Steuerungen
- Sorgfalt, Zuverlässigkeit sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit zeichnen Sie aus
- Bei Bedarf sind Sie bereit im Zwei-Schichtbetrieb zu arbeiten

SIE FINDEN SICH IN DIESER STELLE WIEDER?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Gerne zeigen wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch auf, was es heißt ein Teil bei MALUTEC zu sein und mit welchen Angeboten und Leistungen Sie bei uns rechnen können.

MALUTEC OHG

Bachhäcker 11
88367 Hohentengen

Tel.: +49 7572 2802
Fax: +49 7572 5865

info@malutec-hohentengen.de
www.malutec-hohentengen.de

Einfamilienhaus in TOP ruhiger Lage

Ostrach - 690 qm Grundstück, ca. 120 qm Wfl.

5 Zi. + Kü., 2 Bäder, WC, Keller, Garage,
Stpl., Bj. 84, Gas/NSp-Heizung,

KP 229.000,- € - von privat, keine Makler -

Zuschriften per Mail: verkaufe-haus-in-ostrach@t-online.de

WICHTIGE INFORMATION

Vorgezogener Anzeigenschluss in KW 6!

BITTE BEACHTEN! Ihre Anzeige soll in KW 6 erscheinen?
Dann buchen Sie einen Tag früher!

Aufgrund des „Schmotzigen Dunschtig“
am Donnerstag, 8. Februar 2024 ändert sich der Anzeigenschluss wie folgt:

Anzeigenschluss Montag → Freitag in der Vorwoche 9 Uhr

Anzeigenschluss Dienstag → Montag 9 Uhr

Anzeigenschluss Mittwoch → Dienstag 9 Uhr

Bei Kombinationen und Landkreisen muss Ihre Anzeige für KW 6
spätestens am Freitag, 02.02.2024 im Verlag eingehen.



☎ 0 77 71 93 17-11
✉ anzeige@primo-stockach.de

www.primo-stockach.de



Wir suchen (m/w/d):

Unterstütze uns sofort und werde aktiver Teil von uns am Standort Ostrach.

- Bilanzbuchhalter
- Betriebselektriker
- Bauhelfer
- Berufskraftfahrer
- Lagerarbeiter/Staplerfahrer
- Vertriebsmitarbeiter für Chemikalien

Ausbildung

- Kauffrau -/mann im Groß- und Außenhandelsmanagement
- Berufskraftfahrer
- Bachelor of Arts
- Chemielaborant

Wir bieten:



Betriebliche Altersvorsorge



Unterstützung bei der Wohnungssuche



30 Tage Urlaub



E-Bike Leasing

Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt!

Wir stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bilgram Chemie GmbH
Frau Sieglinde Bilgram
Torfweg 4
88356 Ostrach
+49 (0) 7585 / 9312-23
www.bilgram.de



Bilgram Chemie



JETZT
BEWERBEN

Wir suchen in Voll- und Teilzeit für unseren Standort in Altshausen:

Näher (m/w/d)

Anforderungsprofil:

- Erfahrung im Nähen oder mit textiler Handarbeit
 - Falls Sie über keinerlei Vorkenntnisse verfügen, lernen wir Sie gerne an
 - Zuverlässigkeit, Sorgfalt und exaktes Arbeiten
 - 25-40 Arbeitsstunden pro Woche möglich
 - Arbeitsschicht im Zeitfenster 6:00 Uhr - 16:00 Uhr
- Gerne können sich auch qualifizierte Flüchtlinge bewerben.

Auszubildende zum Textil- und Modenäher/-schneider (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2-3 Jahre

Voraussetzung: Mittlere Reife oder guter Hauptschulabschluss

Anforderungsprofil:

- Belastbarkeit
- Geschicklichkeit
- Gutes Vorstellungsvermögen
- Ausdauer und sorgfältiges Arbeiten
- Freude am Gestalten und Zeichnen

Reinigungsfachkraft (m/w/d)

Anforderungsprofil:

- Reinigung der Produktionsfläche und Sanitäranlagen
- Ggf. Aushilfe in der Produktion
- 25-40 Arbeitsstunden pro Woche möglich
- Arbeitsschicht im Zeitfenster 6:00 Uhr - 16:00 Uhr

Die Firma Trigema bietet:

- Betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen
- Attraktive Mitarbeiterrabatte
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem wertorientierten Familienunternehmen

TRIGEMA W. Grupp KG
Zeppelinstraße 7 | 88361 Altshausen
h.plato@trigema.de | Telefon 07584-2772

Immer in
Ihrer Nähe

Taxi-Service
Strobel

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

- Fahrten zur Dialyse
 - Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
 - Flughafenzubringer
- Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.



PRIMOVERLAG
Heimat. Deine Blätter.

Bei uns sind Sie richtig!
Handel > Handwerk > Gewerbe



Fridrich Terrassenüberdachungen GmbH



Terrassenüberdachungen
Kubische Überdachungen
Wintergärten
Glashäuser
Haustüren

Hagenweg 9
88356 Ostrach-Ochsenbach
Tel 07558 9387707
Mobil 0170 1607216
info@fridrich.eu

www.fridrich.eu



Beratung - Montage



**Markisen-
aktion**
bis zum 20.03.2024

Jetzt bis zu **15% Preisvorteil** nutzen!

Schaffen Sie sich den schönsten Platz unter der Sonne!

TTA

Raumausstattung GmbH

Alte Str. 8 | 88512 Mengen

Tel. 07572 7642993 | Fax 07572 7642995

www.tta-ehingen.de | info@tta-ehingen.de

VON DER PLANUNG BIS ZUM EINZUG



ÖFFNUNGSZEITEN MUSTERHAUS
Jeden 1. + 3. Sonntag im Montag, 10 - 12 Uhr
88374 Hosskirch, Im Eichholz 10

88374 Hosskirch · Sonnenhalde 2 · Telefon: 07587 / 95 02 90 · www.naturhausbau.de

HÖRGERÄTE

Wir beraten Sie unverbindlich über die
Möglichkeiten einer modernen Hörgeräteversorgung

!! Auch zuzahlungsfreie Versorgungsungen möglich !!

bollmannhaus

88348 Bad Saulgau
Tel 07581- 483672



Akkubetriebene

Hörgeräte, kein Batteriewechsel mehr nötig !!



Bei uns sind Sie richtig!

Handel > Handwerk > Gewerbe

Nächste Sonderseite in KW 11

Anzeigenschluss für KW 11 am Di, 05.03.2024 um 12 Uhr

☎ 0 77 71 93 17-11

📄 0 77 71 93 17-40

✉ anzeigen@primo-stockach.de

🌐 www.primo-stockach.de





SCHULER BAUGESCHÄFT

Hohentengen-Völkofen

Ihr kompetenter Partner für alles rund ums Haus

- Erd- und Maurerarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Trockenbau
- Umbauarbeiten
- Fließestrucharbeiten
- Fassadendämmung
- Schlüsselfertiges Bauen
- Pflasterarbeiten

Georg Schuler Baugeschäft | 88367 Hohentengen-Völkofen
Kolpingstraße 3 | Telefon 07572/2109 | Fax 07572/6755
info@schuler-baugeschaeft.de | www.schuler-baugeschaeft.de

SERVICE RUND UM DIE UHR

BLÄTTERN SIE ONLINE

Alle Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter auch unter www.primo-stockach.de abrufen und durchblättern.



Regional und Saisonal

Hofladen

Salat- und Speisekartoffeln
Eier aus Freilandhaltung
Most rot und weiß,
Glühmost in versch. Geschmacksrichtungen
Bauernbrot, Dinkelbrot u.v.m.
aus dem Steinbackofen

Öffnungszeiten:
Di 14-18 Uhr
Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr



Familie Rudolf und Helga Knoll Friedberg

Friedbachstraße 43 • Bad Saulgau - Friedberg • Tel. 07581 - 7541

M MÜLLER

INSEKTENSCHUTZGITTER

88356 Ostrach
Telefon 0 75 85/ 67 69 960
www.mueller-isg.de

Krieb- und
stichfest!



BEI UNS SIND SIE RICHTIG!

KW 4



IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!

ANTON MICHEL · HOLZ-BRENNSTOFFE



BRENNHOLZ · HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS · HOLZPELLETS

88376 Königseggwald
Tel. 07587 - 922 633
www.michel-brennstoffe.de

Baubegeistert? We like!

Marktplatz Ausbildung – wir sind auch dabei.

REISCH



Georg Reisch GmbH & Co. KG, Bauunternehmen
www.reisch-bau.de, ausbildung@reisch-bau.de





Immobilien verkaufen ist einfach.

Wenn man für den Immobilienverkauf einen Partner hat, der von der Immobilienbewertung bis zur Verkaufsabwicklung an alles denkt.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
07571 / 103 - 1309
immobilien@ksk-sigmaringen.de

 Landesbank
Kreissparkasse

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de



CNC-Fräser (m/w/d)

AUFGABEN

- Selbstständiges Rüsten, Einrichten und Bedienen von 3- und 5-achsigen Bearbeitungszentren
- Eigenständiges Programmieren und Fertigen von Einzelteilen und Kleinserien
- Prüfen der Werkstücke nach Zeichnungs- und Qualitätsvorgaben

PROFIL

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Zerspanungs- oder Feinwerkmechaniker oder mehrjährige Erfahrung in der Bedienung von CNC-Bearbeitungszentren
- CNC-Programmierkenntnisse: idealerweise Heidenhain- und/oder Hurco-Steuerungen
- Sorgfalt, Zuverlässigkeit sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit zeichnen Sie aus
- Bei Bedarf sind Sie bereit im Zwei-Schichtbetrieb zu arbeiten

**SIE FINDEN SICH IN DIESER STELLE WIEDER?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.**

Gerne zeigen wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch auf, was es heißt ein Teil bei MALUTEC zu sein und mit welchen Angeboten und Leistungen Sie bei uns rechnen können.

MALUTEC OHG

Bachäcker 11
88367 Hohentengen

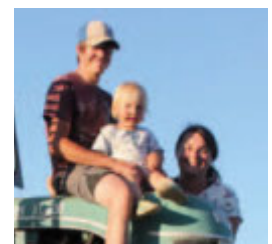
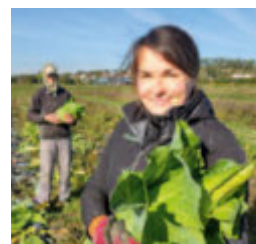
Tel.: +49 7572 2802
Fax: +49 7572 5865

info@malutec-hohentengen.de
www.malutec-hohentengen.de

Gemüse von hier.

- erhalte wöchentlich deinen Ernte-Anteil an **regionalem & saisonalem bio-Gemüse** vom Biolandbetrieb Klima Schäfer in Ostrach Wangen - **WIR TEILEN UNS DIE ERNTE!**
- gemeinschaftlich getragener Gemüseanbau mit **transparenter** Kalkulation + Produktion und eine **faire** Entlohnung der Erzeuger
- kein Verpackungsmüll, kein Ausschuss, kurze Transportwege
- Mitmachaktionen, gemeinsame Feste und Acker-Café (alles kann, nichts muss)
- Anbau & Abholstation in **Ostrach Wangen**
- Abholstationen in **Bad Saulgau, Mengen** und **Ochsenbach**

**INFOVERANSTALTUNG SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT OSTRACHTAL:
MITTWOCH, 07.02.2024, 19 UHR, IN DER FREIEN WALDORFSCHULE LINZGAU,
SCHULSTRASSE 12, IN 88356 OSTRACH-BURGWEILER**



www.SoLaWi-Ostrachtal.de

Anmeldung & weitere Infos unter:
info@solawi-ostrachtal.de oder mobil unter 015754757769